

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 496. Morgen-Ausgabe.

Mittwoch, den 24. Oktober.

48. Jahrgang. 1900.

(1. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

Standesgemäß.

Roman von Karl v. Leisner.

Wismuthig warf er Brief und Manuskript in ein Schubfach seines Schreibtisches und erging sich eine Zeit lang in tristen Reflexionen über die Unvollkommenheit dieser Welt, in welcher einzig und allein der Erfolg entscheidet, bis er auch in dieser unerquicklichen Beschäftigung durch die sporenklirrenden Tritte eines nahenden Freundes gestört wurde.

Viktor von Dillheim, der nun eintretende schmutze Kavallerieoffizier — manches weibliche Auge würde ihn vielleicht trotz der nicht gerade charakteristischen Gestaltung seiner Züge als ein Musterbild männlicher Schönheit betrachtet haben — stand zu Baron Fronhofen weniger in den Beziehungen eines Freundes, als eines sogenannten „guten Bekannten“. Das heißt: ihr äußerer Verkehr und ihre kavalierrmäßigen Gewohnheiten führten die Beiden häufig zusammen, ohne daß innere Sympathien sie verbanden; denn dazu besaß Oswald ein zu ernstes, Viktor ein zu oberflächliches Naturell.

„Ah! Reinen Glückwunsch, liebster Baron, zum neuen Logis! Auf Ehre, wirklich süperbe Lage und komfortable Räume, nur zu wenig Passage. Mir allerdings wäre das zu juridgedezogen, aber für einen Schriftsteller ganz geeignet! Wahres Sanssouci reines Buen-Retiro!“

Unter geräuschvollem Säbel- und Sporengerassel warf sich der mit diesen Worten eingeführte Gast in den Lehnstuhl, welcher Oswalds Schreibtisch zunächst stand, und machte es sich dort möglichst bequem, während er seinen martialischen Schnurrbart mit den Fingerpitzen dressierte. Oswald versuchte, vor dem heute nicht sehr willkommenen Besucher seine Gemüthsstimmung, in welcher ihn derselbe überrascht hatte, zu bemessern und erwiderte:

„Es ist nicht Alles Gold, was glänzt, Freund Dillheim. Wenn Sie mir die Ehre schenken, einige Zeit in diesem Buen-Retiro zu verweilen, werden Sie bald auch eine Schattenseite desselben kennen lernen. Da! Hören Sie es wohl?“

„Rordement! Was ist das für ein Geklapper? Müssen Sie das öfter in den Kauf nehmen?“ rief der Offizier, plötzlich verduht aufhorchend, da die Nähmaschine im oberen Stockwerke sich wieder vernehmen ließ.

„Oft und lange genug,“ entgegnete Oswald. „Eine junge Näherin hat ihr Arbeitslokal leider direkt über meinem Kopfe.“

„Würde mir das unverzüglich verbitten! Die Person müßte mir aus dem Hause — oder sie müßte etwa geeignet sein, ein verteuft hübsches Spielzeug abzugeben.“

Oswald lächelte, indem er versetzte: „Diese Eigenschaft würde bei mir wenig ins Gewicht fallen. Wenn sie häßlich wäre wie die Nacht und dafür weniger Lärm verursachte, so würde ich dies dem Schmach-

ten nach einer niedlichen Prinzessin von der Nadel vorziehen.“

„Nah! Wer spricht von Schmachten?! Kommen, sehen, siegen, heißt bei mir die Parole! Doch — apropos — der Zweck meines Besuches ist, Sie zu fragen, Baron, ob Sie mich nicht Abends in die Oper begleiten. Cora Blank, welche heute zum dritten Male auftritt, hat eine gottvolle Stimme. Aber das ist am Ende noch das Wenigste! Dieses reizende Profil, diese jünonische Figur, diese exquisite Tournaire! Sind Sie nicht auch entzückt, hingekissen? Haben sie selbstverständlich schon gesehen und gehört und werden mitkommen? Ja?“

Der junge Litterat zögerte mit seiner Antwort, erklärte sich aber schließlich einverstanden, indem er hinzufügte, daß er sich als Dramaturg von einem seiner Bekannten der gefeierten Künstlerin schon persönlich habe vorstellen lassen.

„Was höre ich!“ rief Viktor von Dillheim. „Ihr Herren von der Feder seid reine Glückspilze! Heute zum ersten Male fühle ich mich versucht, Sie um Ihren Besuch zu beneiden, der sonst nicht nach meinem Geschmack ist. Sie müssen mir den ganz enormen Gefallen thun, mich bei der himmlischen Cora einzuführen, bester Fronhofen! — Wollen Sie?“

Wieder umspielte ein feins Lächeln die wohlgeformten Lippen des so stürmisch Aufgeforderten, als er sagte:

„Beharren Sie auch auf diesem Wunsch, Dillheim, wenn Sie vernehmen, daß Fräulein Cora Blank sich eines vollkommen tadellosen Rufes erfreut und ihren Verkehr mit Herren in der solidesten Weise auffaßt?“

„Hm!“ meinte Viktor. „Nun — obwohl ich aus Ihrer Bemerkung ersehe, daß Sie in dieser Beziehung nicht gerade das beste Vertrauen zu mir haben, kann ich Ihnen doch versichern, ich verstehe es aus dem Fundament, mich bei meinem Umgang mit dem schönen Geschlecht ganz genau der Individualität der einzelnen Repräsentantin desselben anzupassen. Sie brauchen also keine Bedenken zu haben, und Fräulein Blank soll, wenn ich damit ihre Gunst erlangen kann, eine riesige Solidität an mir wahrzunehmen Gelegenheit erhalten. Also — wollen Sie mich der Dame vorstellen, oder fürchten Sie mich vielleicht als einen gar zu gefährlichen Rivalen?“

„Keineswegs. Eben deswegen, damit Sie mich nicht in solchem Verdachte behalten, werde ich Ihrer Bitte entsprechen!“ erwiderte Oswald von Fronhofen, und der Ton, in welchem er es that, würde im Vereine mit dem leichtem, spöttischen Achselzucken für einen weniger von der eigenen Unwiderstehlichkeit überzeugten Beobachter als Viktor vielleicht etwas Verlegendes gehabt haben. Der Besuch der heutigen Opervorstellung und die Einführung des Kavallerieoffiziers bei der Künstlerin wurde also beschlossen, worauf sich der Gast wieder entfernte.

II.

Obwohl die gefeierte Sängerin Cora Blank mit dem Leiter des bedeutendsten in der Hauptstadt existierenden Theaters noch keinen bindenden Kontrakt abgeschlossen hatte und ihr Auftreten vorläufig als Gastspiel bezeichnet wurde, hatte sie sich doch ein eigenes Quartier gemietet,

das sie mit luxuriösem Geschmade einrichtete, sodas man kaum mehr einen Zweifel begte, sie gedente, als ein Stern erster Größe, die Anziehungskraft jener Bühne auf längere Dauer zu erhöhen. Die Künstlerin lebte in diesem reizend ausgestatteten Heim keineswegs zurückgezogen, sondern öffnete ihren Salon einem ihr entsprechenden Kreise, der vorzugsweise aus musikalischen Herren, aus Betreibern der Tagespresse, Gelehrten und Schriftstellern bestand. Bekanntschaften mit Damen, namentlich vom Theaterpersonale, zu schließen, schien sie weniger geneigt zu sein. Dagegen versammelte sie an solchen Abenden, an welchen sie keine Bühnenrolle zu übernehmen hatte, öfters eine auserlesene Gesellschaft um sich, und der Ton, der bei diesen Zusammenkünften herrschte, war ein durchweg solider. Sie besaß trotz des noch jugendlichen Alters von etwa vierundzwanzig Jahren, Menschenkenntnis und Taktgefühl genug, um in der Regel nach der ersten Vorstellung schon darüber entscheiden zu können, ob ihr das Wiederkommen des Betreffenden genehm sei, und verstand es ausgezeichnet, dies den Betreffenden auf keine Weise merken zu lassen. Ueberhaupt Jemand in seiner Konversation die Grenze des von ihr als zulässig Betrachtetes nur im Geringsten, so wußte sie ihn fortan so unerkennbar zu ignorieren, daß er sich alsbald als überflüssig betrachtete und auf ferneres Erscheinen an selbst verzichtete. Nachdem dieses reservierte Verhalten allen Theilnehmern ihres Zirkels sofort zum Bewußtsein kam und durch diese auch in weiteren Kreisen bekannt wurde, vermochte die sonst Künstlerinnen so rasch verurtheilende Medifance Cora Blank nicht anzutasten, zumal da ihr eine ältere Dame, Frau Amalie Gallmann, zur Seite stand. Es war dies eine Verwandte, welcher allerdings keine erheblichere Rolle als die einer pro forma existierenden, aber sich im Ganzen wenig zur Geltung bringenden Gardedame zugetheilt war.

Cora hatte zwar für jeden ihrer Gäste, so lange er ihre Gunst nicht durch irgend einen Verstoß verscherzte, mitemer einen freundlichen Blick, ein ermutigendes Lächeln, welches ihrem schönen geistreichen Antlitze einen höchst ansprechenden Ausdruck verlieh; sie spendete auch wohl den musikalischen und litterarischen Leistungen das verdiente, stets ihre wahre Empfindung kundgebende Lob; aber bisher hatte sie ihre Aufmerksamkeit so unparteiisch vertheilt, daß sich keiner der Herren einer besonderen Bevorzugung rühmen konnte. Und doch hätten die meistens dies so gerne gethan, denn kaum einer von denen, die im Hause der Künstlerin verkehrten, durften sich als gefeit betrachten gegen die Einflüsse dieser Sphäre. Mit dem zauberischen Klange ihrer vielbewunderten Stimme, den lockenden Reizen einer blendenden Schönheit und den vielverheißenden, aber wenig gewährenden Blicken des feurigen, tiefdunklen Augenpaares berückte ja die Beherrscherin dieses Kreises nur allzulicht die Herzen der Männer und mancher arme Fährmann, der diese gefährliche Vorelei zu lange unabweisend angesehen hatte, lief Gefahr, an den festigen Stufen ihres unabharen Thrones zu zerbrechen.

(Fortsetzung folgt.)

Ausverkauf zurückgesetzter Gegenstände!

Nur diese Woche.

Fantasie-Artikel

in Majolika, Fayence, Porzellan, Krystall.

Gebrauchs-Gegenstände.

Kaffee- und Thee-Service, Wasch-Garnituren, Tassen, Trinkservice, Römer u. s. w.

Besonders billig eine Anzahl decorirter Tisch-Service unter Einkaufspreis!

Rudolf Wolff, Kgl. Hoflieferant,

Marktstrasse 22.

In der Auswahl reichhaltig wie selten sind die diesjährigen Neuheiten für das Herbst- und Winter-Halbjahr

eingetroffen bei

M. Auerbach, Herrnschneider, Friedrichstrasse 8.

13272



Astral.

Seit Jahren bewährt und einen Weltruf erworben haben sich

Ludolphi's „Astral“ Petroleum-Heizöfen,

welche von Mk. 21.— an in reicher Auswahl auf Lager sind.

Die höchste Vollendung bietet Ludolphi's neuer Petrolgasheizofen

„Kosmos“

ohne Cylinder. — Beide Systeme absolut geruch- und gefahrlos! Probeheizung gern gestattet. 12287

Niederlage bei:

Hch. Adolf Weygandt, Eisenwarenhandlung, Telephon No. 2176. — Ecke der Weber- und Saalgasse.



Kosmos.

Neu! Elektrische Lichtbäder
 in Verbindung mit Thermalbädern.
 Erste derartige Anstalt Wiesbadens,
 ärztlich empfohlen
 und mit sensationellen Erfolgen
 angewendet gegen Gicht, Rheumatismus,
 Ischias, Diabetes, Nerven-, Nieren- und Leber-
 leiden, Asthma, Fettsucht, Neuralgien, Haut-
 krankheiten etc.
 Eigene Kochbrunnen-Quelle im Hause.
 Thermalbäder, Aix Douchen, Bäder.
 Abonnement, Gute Pension.
 Wein- u. Bier-Restaurant. — Aecht Gräzer Bier.
 Garten-Restaurant. 11691
Badhaus „Zum goldenen Ross“,
 Goldgasse 7.

Anerkannt
Billigste Bezugsquelle für
Gilber echtes
 Silber
 Getriebene und eiselirte
 Kunstgegenstände
 aus echtem Silber,
 Juwelen und Goldwaaren.
 Fabrik-Lager.
 Engros.
 Albert J. Heidecker.
 Detail.
 25, Taunusstrasse 25.

Specialität: Tafelgeräthe und Bestecke jeder Art!
 Nützliche, passende und schöne
 Hochzeits-, Palmen- und Gelegenheits-Geschenke
 in eleganten Etuis!

Nur einmal wöchentlich,
 jeden Mittwoch,
 kommen bei
Guggenheim & Marx,
 Marktstraße 14,
 die sich während einer Woche angesammelten
 Reste
 heute
 sind besonders billig ausgelegt:
 1 Partie Reste an farbigen Wenden, schwerste
 Qualität, jeder Rest ca. 3-3 1/2 Mtr.
 M. 1.30.
 1 Partie Reste breiter Gardinen in den
 feinsten Qualitäten, jeder Rest von
 2-2 1/2 Mtr. zu M. 0.50.
 1 Partie Reste zu Daubtüchern, in weiß
 u. grau, 6 Mtr. M. 1.20.
 1 Partie Reste gutes Tüllenfutter 3 Mtr.
 M. 1.—
 500 Stüd lein. Betttücher ohne Naht p.
 Stüd M. 1.65.
 500 Stüd Bett-Vollern, sehr. Qualität,
 Stüd. M. 1.50.
 60 Dbd. feine Battist-Taschentücher
 mit Hobblam per Dbd. M. 2.50.
 1 Partie Anaben-Rüsche, 1-7, per
 Stüd M. 3.—
 1 Partie Korsetten, gut verarbeitet, per
 Stüd M. 1.35.
 1 Partie Schlipse per Stüd 10 Pf.
 Kleiderstoff-Reste! Weizeng-Reste!
Mainzer Waarenhaus,
 Marktstraße 14. 12078

Kranke die an den Folgen
 irgendlicher Berührung,
 Geschlechts-Krank-
 heiten, veralt. Harndr., Blasenleiden,
 Ausflüssen, Nerven, Syphilis, Quecksilber-
 fieber, Schwächezuständen, Hals-, Haut- u.
 Nervenkrankheiten leiden, finden rationelle Be-
 handlung (eigenes Verfahren) durch die F 195
Homöopath. Anstalt, Frankfurt a. M.,
 Lönegasse 33/35.
 Begr. 1888. — Ueberrassende Erfolge.
 Belehr. Buch incl. Porto 70 Pf. Ausw. briefl.

Badhaus zum Kranz,
 Langgasse 50, Ecke Kranzplatz.
Thermal-Bäder à 60 Pf.,
 ganz neu eingerichtet. 9450
Möblierte Zimmer I. Etage.

Apotheker Schweizer's
Hygienischer Schutz.
 Kein D.-R.-G. No. 42469, Gummi.
 Tausende von Anerkennungsschreiben
 von Aerzten u. N. liegen zur Einsicht aus.
 1/1 Sch. (12 Stüd) 2.— M.
 2/1 " 3.50 M., 3/1 5.—
 1/2 " 1.10
 Porto 20 Pfg. (B. à 2076 g.) F 115
 Auch in vielen Apotheken, Drogerie- und
 Feilwarengeschäften erhältlich. Alle ähnlichen
 Präparate sind Nachahmungen.
 S. Schweizer, Berlin O.,
 Holzmarktstraße 69/70.
 Prospekte verschlossen, gratis und franco.

Handschuhe.

Empfehle mein gut fortirtes Lager in allen Sorten **Handschuhen**: Glacé- u. Stief-
 Handschuhe 1.90 M. bis zu dem feinsten Ziegenleder-, Zuchtlein- u. Waschleder-Handschuh.
Zur Winter-Saison empfehle alle Neuheiten in:
 Handschuhe für Herren, Damen und Kinder.
 Große Auswahl in **Jagd- und Fahr-Handschuhen** mit und ohne Pelzfutter.
Farbige Glacés mit Futter in allen Preislagen. Glacés mit Futter, Pelzbesatz und
 Mechanik, pr. Qualität, Paar 3.50 M.
Leder-Imitation-Handschuhe Paar von 1 M. aa.
Tricot, mit und ohne Futter, in allen Preislagen.
Neuheiten in Stoff-Handschuhen für Kinder, Damen u. Herren in großer Auswahl.
Militär-Handschuhe in Wasch-, Wildleder und Stoff-Handschuhe.
Kinder-Glacés mit Futter, in allen Größen, in schönster Ausführung. 18998
 Große Auswahl in **Cravatten, Kragen, Manschetten, Kragenschonern,**
Portemonnaies u. Hosenträgern zu den bekannten billigen Preisen.
Gg. Schmitt, Handschuh-Geschäft, 17. Langgasse 17.

Preise fest. Garantie 1 Jahr.
Möbel-Lager
 der
Gewerbekasse zu Wiesbaden
 (gegründet 1862),
 10. Al. Schwalbacherstraße 10.
 Zusammenstellung selbstverfertigter complet.
 Salons, Speise-, Bohn- und Schlafzimmer-
 Einrichtungen. Größte Auswahl aller sonstigen
 Polsters, Kasten- und Küchenmöbel, sowie in
 Spiegeln, Stühlen u. fertigen Betten. Sämmt-
 liche Möbel sind durch Begutachtungscommission
 geprüft und taxirt und zu billigsten Preisen
 zum Verkauf ausgestellt. F 384
 Uebernahme ganzer **Ausstattungen**
 und **Anfertigung** nach Zeichnungen.

Preisliste.

Zum Umzug empfehle ich als außer-
 ordentlich billig:

Spiegelschränke, Ruß.	M. 75.—
Bücherschränke	48.—
Aleiderschränke, einthür.	18.—
zweithür.	32.—
Küchenschränke	26.—
Wassers, reich geschmückt	145.—
Verticows mit hob. Aufsätzen	30.—
Ruß-Kommoden	23.—
Schreibtische mit Aufsätzen	23.—
Ausrichtische	25.—
Waschconsolen u. Kommoden	13.—
Einzelne Sophas	36.—
Ottomanen	35.—
Elegante Salonarranguren in Plüsch, Sopha u. 2 Sessel	140.—
Diesbe mit 4 Sessel	190.—

Betten eigener Anfertigung,
 complete Zimmer-Einrichtungen, Tische,
 Stühle, Spiegel, Lügenschubel u. s. w.
Eigene Polsterwerkstätten.
 Nur beste Fabrikate.
 Transport frei. 14138

Grösste Auswahl in
Gelegenheits-Geschenken,
 Achatwaaren etc.
Hexamer, Goldgasse 2, Laden,
 vis-à-vis der Mfurgasse. 11687

Badhaus „Zur Krone“
 36. Langgasse 36. 14173
Bäder à 50 Pf.
 Unter bürgerlicher Mittag- und Abend-
 Tisch wird in und außer dem Hause abgegeben
 Bertramstraße 22, Part., direct am Bismarck-Ring
 (Volltheke der elektrischen Bahn). 14098

Möbel- und Decorations-Geschäft

Jean Meinecke, Schwalbacherstrasse 32, Ecke Wellritzstrasse.

Grosses Lager
 in
Möbeln, Betten und Spiegel.

Ausstellung completer Musterzimmer
 von den einfachsten bis zu den feinsten in nur guten
 Qualitäten zu den äusserst billigsten Preisen.
Brant-Ausstattungen.




11985

Ferd. Marx Nachf.,
 S. Kirchgasse 8.
 feinstes geschliffen,
 Kaminholz, à Ctr. 2.20 M.,
 Brennholz à Ctr. 1.30 M.
 liefern frei ins Haus 8151
 Gebr. Neugebauer, Dampf-Schreinerei,
 Telephon 411. Schwalbacherstr. 22. Telephon 411.

Bekanntmachung

Heute Mittwoch, den 21. Oktober cr., Morgens 9 1/2 u. Nachmittags 2 1/2 Uhr anfangend, ver- feigere ich in meinem Auktionslokale F 219

3. Adolphstraße 3

50 Mille Cigarren versch. Marken, Cigaretten, Meer- schaum- und Bernstein- Cigarren- u. Cigaretten- Spitzen, Pfeifen u. dgl. m.

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung. Da der Zuschlag ohne Rücksicht des Werthes erfolgt, so erlaube mir ein geehrtes Publikum, ins- besondere auch Witthe u. Wieder- verkäufer auf diese sehr günstige Gelegenheit aufmerksam zu machen.

Willh. Klotz, Auktionator u. Taxator.

Letzte Aepfel- Versteigerung

Heute Mittwoch, den 24. Okt., Vor- mittags 11 Uhr, verfeigere ich in dem Hofe

9. Langgasse 9

40 Körbe gepflückter Wachs-Weinreben, Pfeffer-Weinreben, Tafel-Weinreben u. sonstiges Tafelobst öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Ferd. Müller, Auktionator und Taxator. Bureau: Langgasse 9.

Möbel-Lager

9. Ellenbogengasse 9, am Markt. Circa 70 compl. Betten, lackirt, Mahagoni

- italienisch, Kuchbaum. 40 Kleiderkränze, ein- u. zweifelh., jeder Art. 18 Kommoden, Waschkommoden. 15 Bettdecken und Bettdecken. 5 Divans, zwei- und dreifelh. 10 Sessel für Sit- und Ang. 120 Stühle von 8-14 Mark. 40 Spiegel, alle Gr., Trümmerspiegel. 30 Tische für Küche und Wohnzimmer. Bessere Schlafzimmer zum Selbstkostenpreis.

Ph. Lendle's Polstermöbel- und Bettenlager, Ellenbogengasse 9.

7 1/2 Pf. kostets, ein Hütnerrange

in einigen Minuten nach vorchriftsmäßigem Gebrauch der von Alexander Freund in Debenburg vom Hl. Minist. bef. Hütnerrangeoperateur erjund, „Thiophosphatplatten“ schmerzens- und fieber- zu entfernen. 1 Converte, 12 Stück, kostet 90 Pf. Zu bekommen in den meisten Apotheken u. Drogerien, und in der Drogerie von Baetz & Kolbony, Tannschtrabe 5, Dießbad.

Gicht, Rheumatismus,

Nervenschmerzen, Circulations-Störungen, Stoffwechselstörungen zc. werden durch Anwendung der Vibrationsmaschine (System Kuschka) mit bestem Erfolge behandelt. Dießbad, Langgasse 48, 2. H. d. Kochbr. J. Kneib und Frau.

Feinstes Tafel- und Wirth- schafts-Obst, selbst eingerecutet, ist in jedem

Quantum zu haben bei 18262 With. Rohmann, Sedanstraße 3. Telefon 564.

Schöne Pfirsich- u. Apfelfrüchte von 6 Pf. an frei ins Haus Fahrstraße 17, Gth. W.

Anthrakongries,

sehr guter Brand, auch für Dampftriefel, billigt bei O. Wenzel, Kirchgasse 29. 18925

Thee-Handlung. Geegründet 1823. Frankfurt a.M. Zell 33. Original-Preisen in Wiesbaden bei Joh. Kirchholtes Wuberg. 2. Familien-Thee M. 2.50 u. M. 3.50 per Pfd. F 17

Günstige Gelegenheit. Herr- u. Damen- Bekleidungs- u. erhaltene Kleider, 1 Abend- mantel, 1 Plüschcape, Winterjackets, sowie ein fast neuer Schrock und Grad, für mittlere Figuren, zu verkaufen Gorbeträge 8, B.

2. Ziehung der 4. Klasse 203. Kgl. Preuss. Kollerie.

Table with 2 columns: Lot numbers and winning amounts. Includes sub-headers for 22. Oktober 1900, nachmittags and 23. Oktober 1900, nachmittags.

2. Ziehung der 4. Klasse 203. Kgl. Preuss. Kollerie.

Table with 2 columns: Lot numbers and winning amounts. Includes sub-headers for 22. Oktober 1900, nachmittags and 23. Oktober 1900, nachmittags.

Wahng.-Schlafzim., 1. Etz., best. aus 2 Bett- stellen, 1 zweifelh. Sch. u. Krystallgl., 2 Nachtschr., 1 Wochensch., 1 Toilet-, ganz neu, u. Raumw. für 450 Mk. zu v. Friedrichstraße 48, Schreinerstr. 12794

110073 (1000) 501 14 74 80 315 510 90 41 29 745 613 111125

Table with 2 columns: Lot numbers and winning amounts. Includes sub-headers for 22. Oktober 1900, nachmittags and 23. Oktober 1900, nachmittags.



Die erste Wiesbadener Kurwasser-Anstalt künstlicher Kurwasser

von Franz Thormann, Yorkstrasse 17, Telephon No. 2090.

fabriziert unter der Controle des Apothekers Halberstadt, in dessen Laboratorium die Salzmischungen genau nach den neuesten Analysen hergestellt werden, folgende

künstliche Kurwässer:

Biliner, Emser, Fachinger, Friedrichshaller Bitterwasser, Giesshübler, Ofenor Bitterwasser, Karlsbader, Kissinger Rakoczy, Marienbader, Obersalzbrunnen, Salzschlirfer, Schwalbacher, Sodener, Vichy, Wildunger, Guberquelle, Leviso, Roncegno. - Pyrophosphorsaurer Eisenwasser, Bromwasser, Sauerstoffwasser etc. Der Verkauf findet in Apotheken und Drogerien statt, woselbst diesbezügliche Plakate ausgehängt sind. 12102



Conditorei Friß Gräter, Lannstraße 55,

empfiehlt täglich frisches Kaffee u. Theegebäck. Spezialität: „Krusbacher Stollen“.

Zettower Rübchen, Postkolln 8 Pf., tiefert fr. unter Nachnahme, größere Posten billiger. L. Gumpert, Zettow.

Druckfachen aller Art liefert schnell und billig 8071 Edelsteine Buchdruckerei, Schützenhofstraße 3. Stifftstraße 1 achter alter Bismarckbrunnentisch per Liter 1.40 zu haben. 8505

Für Wiederverkäufer! Fertige Kleider und Küchenschränke jeder Größe bei J. Braun, Schreinermeister, Hofheim, Hauptstraße 88.

Zimmerspäne und Abfallholz zu haben Moritzstraße 23, Rib. Hart. und Zimmerplatz am Rondell. Bestellung erbeten. 13440 Reich. Sorten Kiefern, Eichen, Buchen, vorzüglich. Reichwein. Ph. Klapper, Balkenstr. 12, 2. 14216

Fremden-Verzeichniss vom 23. Oktober 1900.

Table listing names and locations of guests, organized by hotel or group. Includes entries for Adler, Hahnhof-Hotel, Bader, Helle vue, Block, Kaiserhof, and many others, listing names like Hartmann, Roda, Eberhardt, etc., and their respective cities like Berlin, Frankfurt, etc.

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 496. Morgen-Ausgabe.

Mittwoch, den 24. Oktober.

48. Jahrgang. 1900.

Handelstheil des „Wiesbadener Tagblatt“.

Die Grundlagen der neuen deutschen Handelsverträge.

Die lebhafteste Diskussion, welche sich an die Vorarbeiten für die Aufstellung des neuen deutschen Zolltarifs und die Erneuerung der Handelsverträge in der Öffentlichkeit angegeschlossen hat, ist bisher im Ganzen vorwiegend auf die allgemeine und prinzipielle Richtung unserer Handelspolitik einseitig, auf die zollpolitischen Bestimmungen bestimmter Einzelbranchen andererseits beschränkt geblieben. Es kommt jedoch für die bevorstehende Handelsvertragskampagne eine Reihe anderer Fragen in Betracht, welche bedauerlicher Weise bisher in den Hintergrund getreten sind. Hierbei gehört in erster Linie die Betrachtung der wirtschaftlichen Lage, in welcher sich Deutschland den einzelnen Auslandsstaaten gegenüber befindet. Die Frage beispielsweise, welche Stellungnahme wir handelspolitisch einem bestimmten Lande gegenüber einnehmen, wie weit und in welcher Hinsicht es zweckmässig ist, ihm entgegenzukommen oder sein Entgegenkommen abzuwarten, ferner die noch wichtigere, allgemeine Frage, mit welchen Staaten wir unter allen Umständen ein günstiges Vertragsverhältnis anstreben müssen und welche Länder für uns handelspolitisch nebensächlich sind, kann nur Beantwortung finden, wenn wir über die wirtschaftliche Bedeutung der einzelnen Länder für uns, über Intensität, Art und Inhalt unseres Waarenaustausches mit ihnen etc. genau orientiert sind.

Einen Anhalt gibt uns hierfür die Handels-Statistik. Aber — abgesehen davon, dass nicht Jeder in der Lage und geneigt ist, die statistischen Quellenwerke selbst zu beschaffen und zu studieren — reichen diese Zifferangaben keineswegs aus, um von der allgemeinen wirtschaftlichen Entwicklung der einzelnen Länder, von den Aussichten und Chancen, die sie dem deutschen Exportgeschäft bieten, von der Konkurrenz, die sie unserem Gewerbetriebe auf dem Weltmarkt machen oder in der Zukunft zu machen drohen, ein zutreffendes und erschöpfendes Bild zu geben. Den dazu gehörigen Ueberblick über den internationalen Handel und die seit Abschluss der letzten Handelsverträge darin eingetretenen Wandlungen und Verschiebungen kann nur ein Fachmann haben, der seit Jahren berufsmässig die Handelspolitik zum Gegenstand seiner Tätigkeit gemacht hat.

Ein solcher ist auch allein im Stande, die wichtigen und komplizierten Probleme der Tarifsystematik mit Gewinn zu erörtern, welche für die kommende handelspolitische Kampagne allem Anschein nach eine unerwartet grosse Rolle spielen werden. Die neuerliche Entwicklung des Welthandels und der internationalen Arbeitsteilung lässt die überkommene Form der Handelsverträge heute als nicht mehr angebracht erscheinen. Namentlich die schematische Anwendung der Meistbegünstigung dürfte einer zunehmenden Differenzierung der einzelnen Länder Platz machen müssen. An einflussreichen Stellen scheint man von der Einführung eines Doppeltarifs mit Maximal- und Minimal-Sätzen zu erwarten. Gegen diese Tarifform sprechen bei näherem Zusehen noch gewichtigere Bedenken, als gegen die Meistbegünstigungsklausel an sich. Für die künftigen Verträge wird voraussichtlich mehr als bisher der Reziprozitätsbegriff in Betracht kommen müssen, der von den Vereinigten Staaten von Amerika bereits mit Erfolg in die Praxis eingeführt ist.

Alle diese Fragen bedürfen jedoch noch einer eingehenden Klärung und Erwägung nach allen Seiten hin, bevor wir die Neugestaltung des deutschen Zolltarifs zum Abschluss bringen und in Vertragsverhandlungen mit dem Ausland eintreten. Es ist ein Verdienst der Centralstelle für Vorbereitung von Handelsverträgen, dass sie in ihrer neuesten Schrift — „Die Handelsverträge des Jahres 1901.“ — Betrachtungen und Vorträge von Dr. Vosberg-Rekow — eine grundsätzliche und eingehende Erörterung dieser bisher leider viel zu wenig berücksichtigten Gebiete anbahnt. Und es ist nur zu wünschen, dass diese Arbeit, die sicherlich vielseitige Beachtung finden wird, einer weitgehenden und ausreichenden Diskussion der einschlägigen wichtigen Fragen Bahn bricht. (D. Epp. Zig.)

Was Warenhäuser kosten und was sie im Verhältnis zu den Unkosten verdienen müssen, geht aus folgender Notiz hervor: Das am 26. September d. J. für das Publikum eröffnete Berliner Warenhaus von Tietz hat im Bau und der Einrichtung 17 Millionen Mark Kosten verursacht, während, wie es in der „Koloniale-Ztg.“ heisst, das Reichstagsgebäude nur wenig mehr als 20 Millionen Mark, der neue Dom in Berlin 10 Millionen Mark kostete. Für den Erwerb von Grund und Boden des Tietz'schen Warenhauses wurden 7 Millionen Mark aufgewendet. Bau und Einrichtung einschliesslich Zinsverlust beanspruchten 5 Millionen Mark, das angekaufte Warenlager ebenfalls 5 Millionen Mark. In dem neuen Warenhaus werden rund 2700 Angestellte thätig sein, darunter etwa 500 Hausdiener und Laufburschen. Die monatlichen Gehälter belaufen sich auf rund 200,000 Mark. Zur Besorgung der beschleunigten Zustellung gekaufter Waaren dienen 12 grosse Automobile und 40 Radfahrer. — Man sieht, mit welcher Macht das Groskapital im Detailhandel arbeitet.

Ueber das Hausirwesen bringt ein Reichstagsabgeordneter in der „Deutschen Tageszeitung“ folgende Mittheilung: „Ich wohnte während dieses Sommers fast 8 Wochen in einem Bauerndorfe des deutschen Mittelgebirges. Das Dorf mit seinen 2000 Einwohnern hat sehr gute Kaufäden, und zwar in allen Theilen, sodass jeder Bewohner mit grösstmöglicher Bequemlichkeit Alles, was er braucht, zu allen Zeiten haben kann. Trotzdem wurde ich von Hausirern in einer Weise heimgesucht, wie ich sie nicht für möglich gehalten habe. Erst in der zweiten Woche meines Aufenthaltes begann ich zu zählen, und diese Zählung ergab, dass während einer Zeit von etwa 45 Tagen 27 männliche und 31 weibliche Hausirer vorkamen, die mit allen möglichen Dingen handelten. Nur in 5 Fällen waren die Waaren selbstgefertigt. Die hausierenden Männer waren grösstentheils in den besten Jahren und ausnahmslos kräftige Gestalten. Von den hausierenden Frauen war die Hälfte unverheiratet. Ist derartige Hausirerei nicht, volkswirtschaftlich betrachtet, eine grübelige Verschwendung von Arbeitskraft? Sie ist kein Bedürfnis. Im Gegentheil, sie schädigt den sesshaften Handel, der einen werthvollen Bestandtheil der Bevölkerung bildet etc.“

Wagenmangel im Eisenbahn-Güterverkehr. Ueber die Wagenstellung für den Kohlen- und Koksverkehr im „Ruhrevier“ wird aus Essen, 19. Oktober,

berichtet: Freitag, den 19. Oktober, waren 17,460 Wagen à 10 Tonnen angefordert, gestellt 15,946, gefehlt haben 1514 Wagen. Weiter liegen folgende Notizen über die gleiche Frage vor: Dortmund-Cronauer Bahn: angefordert 643, gefehlt 51 Wagen. Saarrevier: angefordert 2906, gefehlt 173 Wagen. Oberschlesisches Kohlenrevier: angefordert 6008, gefehlt 91. Das macht an einem Tag zusammen 1832 Wagen, gleich 18,320 Tonnen. Welchen Ausfall dadurch der Eisenbahnverkehr erleidet, kann man sich leicht ausrechnen.

Bulgarischer Handel mit Deutschland in landwirtschaftlichen Erzeugnissen. Bulgarien ist durchaus ein Agrarland und seine Ausfuhr beschränkt sich dementsprechend fast ausschliesslich auf landwirtschaftliche Erzeugnisse. Sie belief sich im Jahre 1898 auf 53,4 Millionen Francs Werth. Den höchsten Absatz weisen die Monate März, April und September, nach Beginn der Schifffahrt und der Ernte auf. Die Ausfuhr nach Deutschland betrug im letzten Jahrzehnt in Millionen Francs: 1890 (0,5), 1891 (1), 1892 (13), 1893 (16), 1894 (12), 1895 (13), 1896 (20), 1897 (8), 1898 (7), 1899 (4). Sie ist demnach ausserordentlich zurückgegangen, was aber im Wesentlichen an den sehr schlechten Ernten der letzten Jahre liegt. Die Hauptausfuhrwaare nach Deutschland ist Mais, dann folgen Weichweizen und Roggen. Es ergibt sich das folgende Bild:

Waarenbezeichnung	Menge kg	Werth Francs
Mais	18,454,081	1,435,657
Weichweizen	9,067,396	1,170,247
Rosenessenz	960	262,572
Eier	367,208	239,255
Roggen	1,968,704	216,792
Robe Lammfelle	44,580	102,781
Hartweizen	642,973	85,460
Hirse	398,443	26,338
Gerste	79,860	8,784
Bohnen	51,885	6,227

Wir wollen nicht unterlassen, hinzuzufügen, dass die Ausfuhrmengen nach Belgien, England und Oesterreich-Ungarn bedeutend grösser sind. Von dem nach England und Belgien verschifften Getreide gelangt übrigens ein Theil auf diesem Umwege ebenfalls nach Deutschland. Die Einfuhr Deutschlands an landwirtschaftlichen Erzeugnissen nach Bulgarien ist sehr gering, sie betrug 1899 an Butter 21 kg, Hopfen 1534 kg, Gemüsesämerei 351 kg, Zucker 21,200 kg. Die an der Zuckereinfuhr hauptsächlich beteiligten Länder sind Oesterreich-Ungarn und Russland, und zweifellos ist hier noch ein gutes Absatzfeld für den deutschen Markt zu erobern. Auch für landwirtschaftliche Maschinen ist Bulgarien sehr aussichtsvoll. Hier stand 1899 Deutschland mit 90,526 Francs Werth an der Spitze. Der ganze Maschinenwerth betrug 297,890 Francs. Indess ist der Wettbewerb Oesterreichs, Englands und der Vereinigten Staaten sehr stark, und wir werden uns anstrengen müssen, um an der Spitze zu bleiben. In kleinen landwirtschaftlichen Geräthen ist uns Oesterreich weit voraus.

Billigste Bezugsquelle für

Tapeten

Rudolph Haase, Inh. Ludwig Bauer,
Tapeten-Manufactur,
9. Kleine Burgstrasse 9.
Beste zu jedem Preis. 14035

Patent-Koks

für Central-Feizungen, sowie pr. Anthracit-Würfel für Amerikaner und halbfette Kohlen ohne Staub und Schlacken, für Dauerbrandöfen, offerirt gut und billig. 14554

Gustav Bickel, Selenenstrasse 8.

Anna Born, geb. Grimmert,

Marianne Grimmert Nachf.,
Mittlerungen - Operateurin
aus Frankfurt a. M.,
Wiesbaden, Friedrichstrasse 35, 2,
empfiehlt sich
allen Fussleidenden aufs
Angelegentlichste.
Sprechstunden: Nur Donnerstags von
10 bis 5 Uhr.

Empfehle für Allerheiligen

wegen Aufgabe des Ladengeschäfts Metall- und
Perlen-Kränze, Kreuze und Schließen bedeutend
unter dem jetzigen Ladenpreise. Sätze äusserst
preiswürdig.

Hr. Pöh,

Schwalbacherstrasse 14, nahe der Rheinstrasse.

Thermal-Bäder

incl. Wäsche im Dutzend Mk. 6.—. 14561

Savoy-Hotel, Bärenstr. 3.

1900er ächte

Havana-Cigarren

sind in grösserer Auswahl eingetroffen.

Aeltere Importen,

sowie Rest-Parthien

werden zu herabgesetzten Preisen

abgegeben. 14213

J. C. Roth,

Wilhelmstrasse 54 („Hotel Block“).

Sodten wieder eingetroffen:

MAGGI

Maggi zum Würzen,
Maggi's Gemüse- u. Kräftsuppen,
Maggi's Bouillon-Kapseln,
Maggi's Stuten-Kaffee, bei 14536

W. Klingelhöfer, Eckenstrasse 16.

Kürbisse zu verkaufen

Baunhofsstr. 17, Schiersteinerstrasse 17. F 211

Seute Abend: Niekelsuppe.

Klärner, Weisstrasse 2.

Seute Mittwo / Abend von 6 Uhr:

Niekelsuppe,

frische Hausmacher Würstl b.

F. Budaeh, Weisstrasse 22, Laden.

Zur Teutonia,

Weisstrasse 14.

Süßer Apfelmost.

Kellerei im Hause. 11564

Täglich süßer Apfelmost.

„Zum Säuerhaus“, Schiersteinerstr. 18. 12339

Bringe mein

Cigarren-Geschäft

in empfehlende Erinnerung.

A. Kiscumenger, Weisstrasse 16.

E. Brunn, Weinhandlung,

Herzogl. Anhalt, Hoflieferant,

33. Adelheidstrasse 33

(gegründet 1877),

empf. als sehr beliebte vorzügl. Fischweine:

Trabener Mosel . . . à 60 Pf.

Weinheimer 50 .

Graacher und Laubenheimer . . . 60 .

Zeltinger und Heidesheimer . . . 70 .

Berncasteler und Niersteiner . . . 80 .

per Flasche ohne Glas bei Abnahme von 15 Fl.,

einzelne Flaschen 5 Pf. mehr, sowie bessere

Pfälzer, Rhein-, Bordeaux- etc.

Weine in allen Preislagen. 14175

Spalierobst-Anlage Pomona, Idsteinstr.

liefern: Weisser Winter-Calvil, Cobenerfrüchte nach

Preisliste, Tafelfrüchte per Kilo 1.20, Gebränd-

früchte per Kilo 40 Pf. Winter-Dehantbirne

nach Preisliste, Dicke Butterbirne 40, 30 u. 20 Pf.

per Kilo. Frühere Preise aufgehoben. 14588

Neue J. Gänse, Pastermak, gerupft, 8 bis

12 Pf. à 48 Pf. franco.

H. Kropat, Gaisdorf, Pokrafen, Döhr.

Brandstener für 1900.

Die alsbaldige Entrichtung der noch
rückständigen Beträge wird in Erinnerung
gebracht. F 227

Wiesbaden, den 23. Oktober 1900.

Hauptkasse der Nass. Landesbank.

Mittwoch, den 24. Okt.,

Abends 6 Uhr,

Tivoli, Luisenstrasse 2:

Vortrag

des Herrn Archivdirectors

Dr. Wagner.

Bericht über die Versammlung des Gesamt-

vereins der deutschen Geschichts- u. Alterthums-

vereine. F 421

Kathol. Sängerkhor.

Sonntag, 28. Oktober, Abends 8 Uhr

beginnend,

zur Feier des III. Stiftungsfests im Festsale des

Katholischen Gesellenhauses:

Concert, Theater und Ball.

Unsere geehrte Mitgliedschaft, deren An-

gehörige, sowie Freunde des Chores sind zu

dieser Feier höchlichst eingeladen. F 341

Einladungen, die zum freien Eintritt

berechtigen, sind bei den Herren Handschuh-

macher Streuss, Kirchgasse, und Lorenz

Welkner, Häfnergasse, unentgeltlich zu

haben. Der Vorstand.

Prima gelbe Kartoffeln

Jede die Woche einen Baggan aus u. liefert das

Walter zu 5 Mt. frei ins Haus.

Otto Unkelbach,

Schwalbacherstrasse 71. Tel. 352.

Zum Winterbedarf

empfehle mehrliege gute Kartoffeln.

Schneeflocken à Str. . . . 2.50 Mt.

Wänschen à Str. 4.50 Mt.

zu haben Schwalbacherstr. 39, Stb. bei 14559

H. Thon, Landwirth.

Brandenburger Kartoffeln,

beste Daber'sche Speisekartoffeln, in ganz vorzüg-

licher Qualität, per Str. 3 Mt. liefert frei Haus

Otto Unkelbach, Schwalbacherstr. 71.

Telephon 82.

Magnum bonum, beste Speisekartoffel,

per Str. 2.50 Mt., bei 10 Str. 2.40 Mt. frei ins Haus.

Otto Unkelbach,
Schwalbacherstrasse 71. Tel. 352.

Birken, 6 Pf. 5. Pf., Sonnenbergstrasse 4.

Bettunterlagen **Gesundheits-Binden** **Verbandstoffe**

I. Qualität, p. Dind. 1 Mk., p. 1/2 Dind. 60 Pf.

Irrigateure
nach Professor Ksmarch, complet mit Schlauch, Mutter- und Cylister-Rohr von Mk. 1.40 an.

Grosste Auswahl in **Suspensorien** **Cylister-spritzen** von 50 Pf. an

Inhalations-Apparate **Klosetten**

2836

Chr. Tauber, Drogenhandlung,
Kirchgasse 6. **Telephon 717.**

Herbstmode

Glänzende Cristenz.

Gegen ca. 5000 Mt. Baarzahlung ist ein hochfeines Geschäft sofort abzugeben zu verkaufen. Kenntnisse nicht erforderlich. Für einzelne Dame besonders geeignet. Übernahme sofort. Offerten unter **N. P. 129** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Papiergeschäft in gut. Lage umst. halb. zu ver. Adresse unter **J. H. 100** postl. Taunusstr. 16.

Sehr geeignet für Damen.

Geschäft in bester Lage Familienverhältnisse halber noch vor Weihnachten, evtl. sofort spottbillig zu verkaufen. Beste Cristenz. Gefl. Offerten unter **O. L. 784** an den Tagbl.-Verlag.

Erfindung,
in 4 Staaten 3. Patent ang., verkauft **E. Bode, Musikdirector, Röderallee 4, 3.**

Junger Bernhardiner Hund, kurzhaarig, 1 1/2 Jahr, billig zu verkaufen. Offerten unter **V. H. 273** an den Tagbl.-Verlag.

Junger Bernhardiner zu verk. Villa Sied, Givide, Arch. Worchert.

Ein junger schottischer Schäferhund, 6 Monate alt, sehr waschsam, billig zu verkaufen. Näh. Hermannstr. 21, Part.

Wachamer **H. Spitz, Männchen,** billig zu verkaufen Marktstraße 16, Cigarrenhandlung.

H. Schwarzer Spitz zu verkaufen Langgasse 23.

Für Hundeliebhaber. Junger, selten schöner Dachshund (Männchen, preisgekrönter Stamm), ist für 10 Mt. zu verkaufen. **Seifert, Mainz, Raimundstraße 9.**

Garzer Kanarienvogel, ein Paarfarren zu verkaufen Schulberg 15, Gartenhaus 3 St.

Schöne Garzer Kanarienvogel, Männchen und Weibchen, sowie eine große Gacke billig zu verkaufen Zahnstraße 11, Part. 14363

Abg. e. Abendcape, u. g. erb. Schwarz, Tuchl., u. f. neu, dunkl. blauer Kadfabriant. (Mod. Beinkl. Jacke) f. gr. Dam. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 14429

Neues schw. Tuchjaquet billig zu verkaufen Neugasse 15, 1.

Schwarzer Herren-Anzug, grünes Damenkleid, einzeln, Herrenhoff, Damen-Capes b. zu verk. Reichstraße 4, 1 St. r.

Ein gut erhaltener **Herren-Winter-Überzieher** und ein fast neues **Kinder-Wintermäntelchen**, für ein Kind von 2-4 Jahren passend, billig zu verkaufen Wilmshausstraße 10, 1. St.

Ein gut erb. **Frack** u. **Weste** u. ein **Überzieher** zu verkaufen Zahnstraße 22, 2.

Ein wenig getr. **wertvoller Herrnpelz** aus **Reinwand** preiswerth zu vk. Siefstr. 2, 1. Schönes **antes Canape,** pol. Tisch, einzelne **Seffel,** versch. **Bilder,** **Bertram,** **Calender-Bücher** b. zu verkaufen Reichstraße 4, 1 St. r.

Wollmäntel, fast neu, hellgrau, billig zu verkaufen Friedrichstraße 46, Laden. 14369

Ein gut erhaltener Mantel, für **Kinder** geeignet, zu verk. Kirchhofgasse 7, 1.

Delgemälde, auch zu Weihnachts-Geschenken geeignet, außerordentlich billig **Taunusstraße 40.**

Für Drucker! Diverse **Schriften** und **Schreibzeug** zc. zu verkaufen Rheinstraße 15, Papiergeschäft.

Unter **größere Anzahl** **Spezialer,** neu dergestalteter **Pianos,** darunter einige erste Fabrikate, wie **Wittner, Böhmisch, Kaps** zc., werden billig abgegeben bei 12308

Franz Schellenberg, **Altegasse 35.**

Pianino, schwarz, vorzögl. Fabrikat (Mandl) zu verk. Kirchstraße 17, 3 L., Vormittags. 11348

Ein **g. gute 1/2-Geige** billig zu verk. Näheres im Tagbl.-Verlag. 14224

Zeit m. Sprgt. 25 Mt. Saalgasse 10. 14126

Gut und billig!

Eine **Kindermatratze** mit **Reifen,** mehrere eintheilige **Segenmatratzen** mit **Reif,** 1 **prima** **Bettmatratze** mit **Reif** (Zschl. l.), **wei** **rotz,** 4 **St.** **elegante** **Reifen** mit **Reifen,** **Reifen,** **gut** **gef.** **à** **9** **Mt.,** **Kopfkissen** **à** **1.80** **Mt.,** **Strohfüße** **à** **1.80** **Mt.,** **Bieder-Bettlücken** **zu** **55** **Pf.,** **Reihe** **in** **Ward** **zu** **Reifen** **u.** **Deckbetten,** **graue** **Federn** **per** **Pfd.** **60** **Pf.,** **weiße** **Federn** **per** **Pfd.** **1.80** **Mt.** **bei** **13810**

Guggenheim & Marx, **14. Marktstraße 14.**

Schönes Sopha b. **u.** **st. Herrmannstr. 13, 2**

Ein **erb. Kamelischensopha** 65, **Apso-** **sopha** 50, **Winkelstühl** 30, **große** **Bademanne** 10, **polirtes** **Kinderbett** mit **Einlagen** 20, **2** **polirtes** **Nachtschränken** **à** **7,** **neues** **Kamelischensopha** **90** **Mt.** **Nicholsberg** **9** **bei** **Nötherd,** **Eingangs** **Wärdchen.** 14478

Ein **Sopha,** **1** **Secretär,** **1** **Spiegelst. (innen** **St.),** **1** **2-t. pol. Kleiderschr.,** **1** **Wachstomode,** **3** **f. gr.,** **f. u.** **Koffer** **b.** **zu** **v.** **Goldgasse 10.** 14391

Für Kunstliebhaber.

Ein **sehr** **schöner** **antiker** **Russ.-Kleiderschrank,** **zwei** **große** **Eichenholz-Truhen,** **ein** **großes** **Eichenholz-Bücherregal** (Alles **reiß** **geschmalt),** **ein** **vollständiges** **chinesisches** **Theeservice** **und** **verschiedene** **andere** **Kunstgegenstände** **sind** **zu** **verkaufen** **bei**

Frau Dr. Rohden, **Reichstraße 48, Part.**

Befichtigung **Vormittags.**

Kleider **u.** **Küchensch. v. 12** **Mt.** **an.** **Büffel** **65,** **Kommode,** **Wachst.,** **Comode,** **Tisch** **u.** **Stühle** **bill.** **zu** **verk.** **Sedanstraße 9, 1 r.** 9449

Großer **Küchensch. 25** **Mt.,** **Kommode** **20** **Mt.,** **Kleiderschr.,** **Tische** **b.** **zu** **verk.** **Wellerstr. 39, 3. l.**

Abrechrstraße 3 **eine** **Kadentische** **zu** **verkaufen.** **Näh.** **im** **Laden.**

Kadentische **zu** **verk.** **Siefstr. 1, 1 St.** 11609

Mehrere **gut** **erb. Kadentische** **mit** **Glasklappen** **1.50** **L.,** **0.58** **kr.** **sof.** **bill.** **zu** **vk.** **Johannstr. 17, 945.**

Leichtes **Phakton,** **bequem** **zum** **Einsteigen** **billig** **zu** **verkaufen** **Sedanstraße 11.**

Neuer **Gespänner-Jubwagen** **billig** **zu** **verkaufen** **Sedanstraße 11.**

Ein **gut** **erhaltener** **Kinderwagen** **zu** **verkaufen** **Hofstraße 10, 3. St.**

Kinderwagen **b.** **z.** **v.** **Wörthstr. 72, Gth. 11.**

Gebrauchtes **Fahrrad** **sehr** **billig** **zu** **verkaufen** **bei** **Otto** **Kausch,** **Fahrradhandlung,** **Mauritiusstraße.** 14637

Grabbitter **aus** **Schmiedisen** **preiswürdig** **zu** **verk.** 11979

Franz **Mersch,** **Schlossermeister,** **Delemenstr. 6.**

Apfel- und eine Partie **Reiter-** **schrauben** **werden** **billig** **verk.** **und** **Eisenarbeit**

Aug. Zintgraf, **Himmelsring, 10154**

Ein **gebrauchter** **eisener** **Herd** **und** **ein** **gebr. Vögelofen** **zu** **verk.** **Sonnenberg, Wiesbadener-** **straße 45, Villa Emma.**

Reich **vernickelten,** **vorzüglich** **guten** **Patent-Dauerbrandofen** **billig** **zu** **verkaufen.** **Näheres** **Philippstraße 5.**

18. Kirchgraben 18

ein **Majolica-Porzellan-Ofen,** **Ofen** **und** **Herde** **aller** **Art** **billig** **zu** **verkaufen.**

Ein **großer** **reiß** **vernickelter** **Amerikaner** **Ofen,** **mit** **Brunkhutte** **Diana,** **billig** **zu** **verkaufen** **Friedrichstraße 33, 1 l.**

Ein **großer** **Amerikaner** **Ofen,** **wenig** **gebraucht,** **für** **Wirthshof,** **Stiegenhäuser** **z.** **ge-** **eignet,** **zu** **verkaufen** **Köhlstraße 12. Näh.** **baselst** **12-3** **lhr.** 14211

Zwei **eil. Hüllöfen** **z.** **vk.** **Reichstr. 18, 3.** 14134

Al. Koshofen **u.** **v.** **Philippstraße 72, 3.** **Reichstr. 40, 1 St.,** **ei.** **Garnitur:** **Prot-** **ofen, Schiff, Blatten** **f. gr. Stein** **v.** **Porz.-Herd** **u.** **1** **fast** **neuer** **eil. Gaskochherd,** **auch** **u.** **Kohlen-** **feuerung, 4** **Stöckchen, Bratof., Schiff** **bill.** 14346

Kelter,

fast **neu,** **billig** **zu** **verk.** **Näh.** **Röderstraße 25.** 11975

Gebr. Fenster **zu** **verkaufen** **(1** **à** **1.80** **Mt.),** **aut** **erb.** **Näh.** **Emserstraße 36.** **Zwei** **Vorfenster** **b.** **u.** **st. Al. Burgstr. 1, 2 l.**

Mehrere **frisch** **geleerte** **Halbstückfässer** **zu** **verkaufen** **Dogheimerstraße 48.** 14489

20 weingrüne Halbstückfässer **zu** **verk.** **Messer & Co., Rheinstr. 91.** 11808

Ein **gute** **Partie** **Weinfässer** **jeder** **Größe** **zu** **verkaufen.** **Wend. Mühl** **u.** **Dannecker,** **Rheinstraße 21.** 11856

Ein **erhaltene** **Wasserpumpen** **zu** **verkaufen** **Hortingsstraße 13.** 12959

Drei Stück

wenig **gebrauchte** **gut** **erhaltene** **Bierfässer,** **à** **800** **Liter** **haltend,** **preiswerth** **zu** **verkaufen.** **Bier-** **liebhaber** **wollen** **ihre** **Adresse** **unter** **N. P. 123** **an** **den** **Tagbl.-Verlag** **einbringen.**

Mierlig **Stück** **veredelte** **Hafen** **(Nieder-** **hämme)** **billig** **zu** **verkaufen** **Kapellenstraße 33.**

Geispül **aus** **einem** **Hotel** **abzugeben.** **Off.** **u.** **L. H. 145** **an** **den** **Tagbl.-Verlag.** 14542

Ein **gute** **Grube** **Dung** **sofort** **abzugeben** **Feldstraße 17, Part.** 12900

Kunstgegenstände

Ein **u.** **Verkauf** **v.** **Antiquitäten,** **alt.** **Münzen,** **Delgemälde,** **Kupferstiche,** **Por-** **zellane,** **Perlen,** **Edelsteine** **b.** **J. Chr. Glücklich,** **Wilmstr. 50,** **Wiesbaden.** 11811

Wiesbadener Adressbuch **für** **1900** **zu** **kaufen** **gesucht.** **Angebote** **mit** **Preisangabe** **bei** **unter** **N. W. 9999** **Rudolf** **Mosse,** **Wiesbaden.** (K. cpi. 3529) F 140

Ich **kaufe** **fortwährend** **und** **bezahle** **gut** **getr. Herren- und Damen-Kleider, Möbel, Betten, g. Nachtlische und Wohnungs-Einrichtungen, Waffen, Instrumente, Gold- u. Silberfachen u. s. w. N. B. f. i. G. 11804**

Jacob Drachmann, Wehrgasse 2.

N. Schiffer, **Wehrgasse 26,** **kauft** **Schuh- Bei** **Bestellung** **komme** **ins** **Haus.**

J. Sandel, Goldgasse 10, **kauft** **fortwährend** **gegen** **sofortige** **Kasse** **und** **bezahlt** **gut** **getr. Herren- u.** **Damenkleider, sowie** **ein-** **zelne** **Möbelstücke, Betten, gute** **Bewohnungs-Einrichtungen, Nachtlische u. s. w. Ganz** **Bestellung** **komme** **ins** **Haus.** 13395

Die **besten** **Preise** **zahlt** **Frau** **Drachmann,** **Grabenstr. 9,** **für** **getragene** **Herren- u.** **Damen-** **Kleider, Gold- und Silberfachen, Möbel, Betten, Waffen, Instrumente, Uniform.** **Best. f. i. G. 11805**

Ich **kaufe** **getrag. Kleider, Schuhe** **und** **Möbel** **u.** **Waaren** **aller** **Art.** **Auf** **Bestellung** **komme** **ins** **Haus.**

Elise Barmann, Wehrgasse 21.

A. Geihals, Wehrgasse 25, **kauft** **Schuhwerk, Möbel, Betten, Gold** **und** **Silber.** **Auf** **B. f. p.** **ins** **Haus.**

Ein **gut** **erb. Zerklein-Apparat** **zu** **kaufen** **gesucht** **Siefstr. 2, 2.**

M. c. Winterberger, **W. August u. Schw.** **Gebroch** **(mittl. Hg.)** **z. l. gei. Off. N. A. postl.**

Ein **gut** **erhaltener** **Kleiderschrank** **zu** **kaufen** **gesucht.** **Wo?** **lagt** **der** **Tagbl.-Verlag.** 14541

Ein **gebrauchter** **gut** **erhaltener** **vierstige** **Zahlisen** **zu** **kaufen** **gesucht.** **Offerten** **unter** **W. E. 109** **an** **den** **Tagbl.-Verlag.**

Ein **Alter-Gasglühlicht-Aromenleuchter** **od.** **Kandelaber** **gesucht.** **Näh.** **unt.** **V. E. 107** **im** **Tagbl.-Verlag** **niederzulegen.** 14455

Ein **junger** **Wach.** **Hund** **zu** **kaufen** **gesucht.** **Off.** **mit** **Preis** **unter** **N. H. 102** **an** **den** **Tagbl.-Verlag.**

Zu **kaufen** **gesucht:** **Rechter** **junger** **Jung-** **spitz.** **Schriftl. Off.** **mit** **Preis** **sub** **„Seiden-** **spitz“** **Röderstraße 28, 1.**

Immobilien

Immobilien **zu** **verkaufen.**

Villen, Stagenhäuser **z.** **Aufträge** **zum** **An- und** **Verkauf** **übernimmt** **die** **Agentur** **J. Dollhopf,** **Adelheidsstraße 39.**

Bierstadter Höhe 3 **Villa,** **für** **1** **oder** **2** **Fam.** **eing.,** **zu** **verkaufen** **oder** **zu** **vermieten.** **Stallung** **kauf** **sof.** **erbaut** **werden** **und** **ist** **genehmigt.** **Näh.** **baselst** **oder** **Schützenstraße 10.** 14007

Kapellenstr. 27 **13450** **zu** **verk.** **Gediegenes** **Haus,** **kleiner** **Garten.** **J. Meier, Agentur, Taunusstr. 28.**

Villa „Edylle“, **Wiederstr. 14,** **acht** **Zimmer,** **Fremden- u.** **Badzimmer** **enthalten,** **zu** **verk.** **Näh.** **v.** **L. Schuster,** **Wilmstr. 1.** 13406

Villa Wöhringstraße 3 **ist** **zu** **verkaufen.** **Näheres** **bei** **dem** **Testaments-** **volltreter** **Johann** **F. Ebel,** **Friedrich-** **straße 21.** F 231

Neu **erb. hochherrschaff. Villa** **Partstraße**

Bodenstedtstraße 3, **12-14** **Zimmer** **(einst. für** **2** **Familien),** **Centralheizung** **z.** **ist** **zu** **verkaufen.** **Näh.** **Taunusstraße 57, 2.** 13050

Großes Haus, **gut** **vermietet,** **mit** **fl.** **Dinter-** **haus** **und** **größeren** **Bauplatz,** **an** **zwei** **Strassen** **gelegen,** **in** **hustatlicher** **guter** **Lage,** **unter** **günstigen** **Verhältnissen** **preiswerth** **zu** **verkaufen.** **Näh.** **durch** **den** **Tagbl.-Verl.** 12085

Vorzügliches **Reinwand** **in** **der** **Waldramstraße** **mit** **700** **Mt.** **Anzahlung** **billig** **zu** **verk.** **Näh.** **Baubüro** **Saalgasse 1.** 11783

Herrschaffl. Villa **Waldramstr., 9** **Zimmer,** **3** **große** **Terrassen,** **reichlich** **Reverendäume,** **solid** **u.** **elegant** **ausgestattet,** **mit** **wunder-** **voller** **Fernsicht** **über** **die** **Reinwand-** **anlagen,** **Stadt** **u.** **Wald,** **preiswerth** **zu** **verkaufen.** **Näheres** **Baubüro** **Saalgasse 1.** 13940

Junges Mädchen für Laden gesucht.
W. Blockhaus, Friedrichstraße 5.
Mod- und Tailen-
 Arbeiterinnen werden gesucht von 12223
C. Kies-Teberock, Wilhelmstr. 12, 1.
 Tüchtige Schneiderinnen sofort für dauernd
 gesucht Hainergasse 13, 1. 13630

Selbstständ. Arbeiterin
 für dauernd Webergasse 10. 14250

Eine Arbeiterin wird für dauernd gesucht
 Kirchstraße 29, 2. Etage. 14393

Arbeiterin u. Lehrling sof.
 gesucht. **W. Haupt,**
 Schneider, Hellmündstraße 11, 1. 14514
Mod- und Tailen-Arbeiterinnen gesucht.
Therese Steinmetz, Moritzstraße 12.
Tailenarbeiterin gesucht Schwalbaderstr. 27, 2.
Selbstständige Tailen-Arbeiterinnen für dauernd
 u. Lehrl. gef. Schlichterstr. 11. Frau Dimbat.
 Nähmädchen f. Kleiderm. gef. Heinenstr. 11, 1 I.

Tücht. Weißnäherinnen
 suchen **Geschwister Strauss,**
 Webergasse 1. 14505

Tüchtige Weißnäherinnen, sowie ein Lehr-
 mädchen sofort gesucht Kirchstraße 30.
Lehrmädchen für Kleidermachen gesucht
 Hellmündstraße 8, 1. 13829

Gesucht wird für eine Ver-
 waltung- und
 Vertrauensstellung in einem herrschaftl.
 Haushalt eine evangelische **Haus-**
Beamtin; gute Handschrift,
 Kenntnisse in engl.
 Correspondenz, Gewandtheit im Schneidern
 erwünscht. Off. mit Zeugn. und Photogr.
 unter **F. E. 94** a. d. Tagbl.-Verlag oder
 persönliche Vorstellung Dulsiana 2-3.

Mädchenheim,
 Stellennachweis,
P. Geisser, Schwalbaderstr. 65, 2.
 sucht Haushälterinnen, Stüben, Köchinnen, Allein-,
 Haus- und Küchenmädchen, hier und auswärts.

Köchin gesucht Moritzstraße 24. 14491

Tüchtige Restaurationsköchin sofort gesucht
 Franzbrunnstraße 18. 14147

Jüngere gute Köchin mit guten Zeugnissen
 gesucht Hehemannstraße 1, 1 Et. 14453

Genfer Verein,
 Schulgasse 17,
 sucht Kaffeeköchin nach Südr Frankreich, perfecte
 Kaffeeköchin für Hotel 1. Rang, drei
 Köchinnen für Restaurants, zwei Weißschinnen,
 drei Hausmädchen, vier Küchenmädchen
 (hohes Gehalt).

Köchin für Pension verlangt
 Pension Westmüller.
 Eine Restaurationsköchin sofort gesucht. Näh.
 Herderstraße 24, Ecke Nischstraße.

Arztliches Küchenmädchen gesucht Taunus-
 straße 15. 11435

Ein reines Mädchen gesucht Hellmünd-
 straße 46, 3. 1. 12070

Ein Mädchen sof. gef. Heinenstr. 18, 3. 12486

Mädchen gesucht Heinenstr. 27, Megele. 13425

Ein kräftiges Mädchen gegen hohen Lohn
 gesucht. 13530

Schmidt, Bahnhofsstraße 9

Sauberes gewandtes
Mädchen,
 das selbstständig bürgerlich kocht, sowie die Haus-
 arbeit besorgt, suche gegen hohen Lohn. 13769

Carl Claes,
 Bahnhofsstraße 3.
 Ein junges Mädchen für leichtere häusl.
 Arb. gef. Friedrichstraße 3, 1. Et. 13815

Ein Mädchen für Küche und Hausarbeit gegen
 hohen Lohn gesucht Dogheimstraße 30. 13831

Braves Dienstmädchen gesucht Schwalbader-
 straße 14, 2 rechts, Meier. 14019

Ein sauberes Mädchen wird gesucht. 14044

Philipp Minor, Bahnhofsstraße 18, Part.
 Ein tüchtiges Hausmädchen sofort gesucht, Lohn
 20 Mk., Moritzstraße 24. 14124

Junges br. Mädchen für leichte Hausarbeit gef.
 Näh. bei **Zimmer, Dirlsgraben 26, 2.** 14277

Ein reinlich. Mädchen
 gesucht Taunusstraße 24, 2. 14361

Ein Zweitmädchen, welches bürgerlich kochen
 kann, gesucht Goethestraße 18, Part. 14349

Eine ältere Dame sucht für 1. Nov. ein nettes alt.
 Alleinmädchen. Taunusstraße 49, 1 r. 14388

Arbeitsnachweis f. Frauen,
 Abth. I sucht Dienstpersonal jegl. Art f.
 Privat u. Hotels, Wasch-, Putz-, Monats-
 frauen, Näherin, Büglerin. Gut
 empfohlene Mädchen erh. sofort Stellen. Bis
 7 Uhr Abends geöffnet. 13690

Braves Mädchen, das gut bürgerlich
 kochen kann u. Hausarbeit thut,
 gesucht. Lohn bis 25 Mk. kein Badenputzen.
Führer, Kirchstraße 48.

Ein tüchtiges Mädchen fürs Haus bei gutem
 Lohn gesucht. 14454

Gesucht ein Mädchen für bürgerl. Küche
 und Hausarbeit auf sofort oder
 1. Nov. zu zwei Leuten Adolphsallee 39, Part.
 Ein Mädchen gegen hohen Lohn gesucht
 Eckertstraße 4, Laden. 14429

Mädchen gesucht Wauergasse 10, Fischgeschäft.
Zwei tüchtige Küchenmädchen gesucht
Hotel Victoria.
 Mädchen für leichte Hausarbeit bei hohem Lohn
 sofort gesucht Wellrigstraße 29, Part.
 Dienstmädchen gesucht Friedrichstr. 21, 1. 14495

Ein braves Mädchen sofort gesucht
 Mauritsstraße 4, 2. Stock. 14519

Kräftiges nettes Mädchen für Hausarbeit gesucht.
 Off. unter **O. F. 124** an den Tagbl.-Verlag.

Ordentliches Alleinmädchen ge-
 sucht Albeinstr. 32, 2.

Sauberes junges Dienstmädchen zum 1. Nov.
 gesucht Bertramstraße 5, 2 links.

Junges Mädchen für kleinen Haushalt auf sofort
 gesucht Kaiser-Friedrich-Ring 9, 2.

Für eine angenehme leichte
 Vertrauensstellung wird besseres
 häusliches, nicht zu junges Mädchen gesucht
 Karlstraße 14, Part.

Alleinmädchen gesucht Weihenburgerstraße 1, Laden.
Als Kinderädchen für ein
 3-jähr. Kind junges sauberes Mädchen aus guter
 Familie gesucht Gr. Burgstraße 13, 2. 14589

Gewandtes Hausmädchen sogleich verlangt
 Elisabethstraße 17.

Tüchtiges Alleinmädchen
 gesucht bei Frau Erkel, Elisabethstraße 19.
 Gesucht sof. tücht. Allein-, Kinder- u. Hausmädchen
 f. Geschäfte. Stern's Bureau, Goldgasse 6.
Wegen Weirath meiner Köchin ein durch-
 aus zuverlässiges erfahrendes

Küchenmädchen,
 ebenso ein fleißiges treues
Zweitmädchen
 gesucht. Nur solche mit besten Zeug-
 nissen wollen sich melden bei Frau
 Aug. Wieso, Victoriastraße 15, Part.

J. dr. Mädchen gef. Kaiser-Friedrich-Ring 6, Part.
Für st. Haushalt braves Mädchen gesucht
 Stiefstraße 5.

Nettes Mädchen u. eine Dame bei sehr hoh. Lohn
 gesucht. **Müller's Bür.,** Webergasse 56, Part.

Dienstpersonal aller Branchen erhalten auf
 gleich u. später Stelle durch das Central-
 Bür. **Frau Müller,** Webergasse 43, 1.

Eine perfecte Büglerin gesucht
 Wilmshofstraße 30, 1. r. Part.

Büglerin findet dauernde Besch. Watterstr. 68.
Wahstr. f. best. gef. Köchler. 20. Walsch. 14110

Waschmädchen Taunus-
 Hotel. Ein tücht. Wolkemädchen gesucht Heinenstr. 17, 3.

Ständige Beschäftigung.
 Eine im Reinigen sein. herrschaftl. Zimmer und
 in gut bürgerlicher Küche erfahrene Frau wird
 für halben Tag gesucht **Kaiser-Friedrich-**
Ring 5.

Monatssfrau sof. gef. Franzbrunnstraße 1, 2 r.
2. Monatssmädchen gesucht. Vorzustellen von
 5 Uhr ab Gutfrauenstraße 1, 2 I.

Ein Monatssmädchen gleich gesucht
 Hellmündstraße 46. 14179

Reinliche Monatssfrau für Morgens früh gef.
 Adelheidstraße 47, 1. r. Part. 14330

Ein braves Monatssmädchen oder Frau wird
 für Vormittags gesucht. Näheres Wilmshof-
 straße 41. 14453

Eine r. unabh. Monatsfrau gef. Geisbergstr. 22, 3.
Eine Monatsfrau für Morgens und Mittags
 2 Stunden gesucht Römerberg 27, Laden.

Ein Mädchen für Nachmittags
 einige Stunden
 gesucht Albeinstr. 37, Conditore. 14553

G. F. J. Ausb. gef. N. Nerostraße 23, 2. Et.

Mädchen,
 14-16 J., zum Auslaufen f. Nachmittags gesucht
 Schwalbaderstraße 6, Part. 14377

Ein junges Kaufmädchen gesucht. 12984
Adolf Stein, Langgasse 48.

Lehrmädchen
 sofort gesucht. 14052
A. Weber & Co., Wilhelmstraße 4.

Lehrmädchen für einige Stunden Vormittags u.
 1. November gesucht Stiefstraße 18, im Laden.

Saubere Klosterrau gesucht
 Restaurant Beauvite.

Weibliche Personen, die Stellung
 suchen.

Gebild. f. Dame sucht Stellung als Gesellschafterin
 oder Reiseleiterin, event. ohne Gehalt, in
 seinem Hause. Offerten unter **N. N. 5** haupt-
 postlagernd.

Ein besseres gut empfohlenes Mädchen, in
 allen Handarbeiten bestens erf., sucht Stellung
 als Jungfer o. Kinderfräulein f. **Grüderberg's**
 Rhein. Stellen-B., Goldg. 21. Lad. Tel. 434.

Verkauferrin mit g. Zeugn. f. baldigst Stellung.
 Offerten u. **D. G. 126** an den Tagbl.-Verlag.

Junges Mädchen mit guten Zeugnissen sucht
 Stellung als Verkäuferin in einer Konditorei
 oder Bäckerei. Näh. Kirchhofgasse 8.

Vertrauensposten sucht geb. alt. Fräul. Erfahrung
 in Haush., einf. Corresp. u. Rechnu. d. engl.
 Sprache. Off. u. **V. N. 173** an d. Tagbl.-Verl.

Mädchenheim Schwalbader-
 straße 65, 2,
 empfiehlt tüchtige anständige Haushälterin mit
 guten langjährigen Zeugnissen sofort.

Eine ältere perfecte Köchin mit
 prima Zeugnissen, welche auch die
 Führung eines Haushalts übernehmen würde,
 sucht Stelle. Näh. Friedrichstraße 48, Bdh. 4.

Köchin, welche sein bürgerlich kochen
 kann, sucht Stelle per 1. Novbr.
 Näh. Nerothal 31.

Perf. Herrschaftsköchin mit besten Zeugn. aus ersten
 Häusern f. sof. St. Röderallee 41, Gemüseladen.

Tüchtige Herrschaftsköchin mit guten Zeugnissen
 sucht Stelle. Wauergasse 11, Laden.

**Empfehle tüchtige Herrschaftsköchinnen, Haus-,
 Allein- u. Zimmermädchen, Lang's Stellen-
 Bureau, Ellenbogengasse 14, 1.**

Mädchenheim - Stellennachweis,
P. Geisser, Schwalbaderstr. 65, 2,
 empf. tüchtige Köchinnen, Allein-, Haus-, Kinder-
 und Küchenmädchen sofort und später.

**Empf. tücht. Reis- u. Kaffeeb., Stübe, Allein-,
 f. N. Familie. Stern's Bureau, Goldgasse 6.**

Ein älteres durchaus unverl. Mädchen
 sucht d. St. am 1. als Alleinmädchen.
 Näh. Friedrichstraße 48, 4.

Junges Mädchen von außerhalb sucht Stell. zum
 1. oder 15. November bei kinderloser Herrschaft.
 Schornbergstraße 16, 2 Et. rechts.

Ein Mädchen aus guter Familie,
 welches erw. kochen
 kann, sucht Stelle als Alleinmädchen zum
 1. November. Näh. Nerothal 31.

Mädchen, welches b. kochen kann, sucht Stelle in b.
 Hause. **Nickelsberg 10, 3.**

Ein 17-jähr. Mädchen sucht Stelle
 als Hausmädchen in kleinem Haus-
 halte. Näh. Auskunft im Tagbl.-Verlag. 14076

Ein Mädchen sucht Stelle als Stübe im Haush.;
 dass. sieht mehr auf gute Behandl. als d. Lohn.
 Offerten u. **D. E. 92** an den Tagbl.-Verlag.

Ein tüchtiges Mädchen sucht Stelle in f.
 Hause als Allein- oder Hausmädchen. Näheres
 Seerobenstraße 11, 2. Hth. 1 St. r.

Ein Mädchen, das gut bürgerlich
 kochen kann und die Hausarbeit ver-
 steht, sucht Stelle bei der Herrschaft. In erf.
 Weidenstraße 7.

Büffetfräulein mit sehr guten Empf.
 sucht Stellung durch
Ellenberg's Rheinisches Stellen-Bureau,
 Goldgasse 21, Laden. Tel. 434.

Gebildete Dame, d. f. kocht, f. St. bei einz. bef.
 Herrn. **Müller's Bür.,** Webergasse 56, Part.

Fräulein
 aus guter Familie sucht in Wiesbaden Stelle als
 Stübe der Hausfrau oder Verkäuferin in bef.
 Papierenhändl. Gesch. Offerten erbeten unter
N. N. 170 an den Tagbl.-Verlag.

Fleißiges ordentliches Mädchen
 sucht Stelle für allein in kleinem
 besseren Haushalt. Näh. Lisenstr. 5, Hth. 2 r.
 Ein anst. Mädchen, w. bügeln u. serviren l. sucht
 Stellung in e. bef. Hause. **Römerberg 21, 2 I.**

**Müller's Bureau, Webergasse 56, Part., empf.
 gem. Pensionärinnenmädchen, tücht. Allein- u.
 Hausmädchen, prima 2 u. mehrjähr. Zeugnisse.**

Ein angeheubtes Bügelmädchen sucht Beschäftig.
 in einer Wäscherei. Schachtstraße 22, 1 I.

Eine Büglerin sucht Beschäftigung. Nerostraße 28.
Mädch. f. Büchsch. f. Saml. Moritzstr. 30, 3. 3.

Eine Wäschr. f. Besch. Walsch. 12, 3. D.
Ein braves Mädchen sucht Wäsche- und Wäs-
 cheschäftigung. Nerostraße 10, 3 Et.

Eine junge saubere Frau sucht Monatsstelle.
 Adelheidstraße 47, 3. Et.

Fr. sucht Monatsst. Hellmündstraße 41, 3. D.
Ein. Frau, in d. feinen u. brari. Küche
 durchaus erfahren, sucht Beschäftigung, nimmt
 Anshäfte an. Karlstraße 26, Hth. 1 r.

Unabh. r. Frau f. Beschäft. Röderstr. 3, Hth. 3.
Erst. Verlon sucht Mittags häusliche Beschäftigung.
 Nerostraße 42, 3 Et.

Männliche Personen, die Stellung
 suchen.

Suche per sofort einen tüchtigen Mann zum
 Verkauf eines hier eingeführten Artikels gegen
 hohe Provision. 14548
Maldaner, Moritzstraße 25.

Ein Einfassirer und
Detail-Verkäufer
 findet sofort gegen hohe Provision dauernde
 Stellung. Caution von 200.- erforderlich.
Singer Co. Nähmaschinen-Fact.-Ges.,
 Wiesbaden, Moritzstraße 34. 14555

Schlossergejellen
 für feinere Handarbeiten gesucht. 14017
J. Rohlwein, Heinenstraße 23.

Tüchtige selbstständige Schlosser gesucht. 14523
L. Moos, Hellmündstraße 41.

Tüchtiger Schlosser gesucht Karlstraße 28.
Solider tüchtiger Goldschmied, in der Dreherei
 erfahren, findet dauernde Beschäftigung.
Schierkeiner Metallwerk,
 Schierke.

Tüchtige Baufriseur (Bankarbeiter) gesucht.
 Dampfseimerstr. **H. Biemer,**
 Dogheimstraße 76. 14556

Ein selbstständiger Schreiner gesucht.
A. Kilian, Schwalbaderstraße 25.

Tüchtige
Zimmerleute
 finden lohnende Beschäftigung. Zu melden auf der
 Baustelle der **Salzbach-Heberwöschung** an
 der **Kupfermühle** in Wiesbaden. P 24
 durchaus tüchtige Löhner u. Unstreicher
 sucht zum sofortigen Eintritt 14502
Johann Pauly, Körnerstraße 4.

Mehrere tücht. Löhner gesucht Seerobenstraße 23.
Lapeyriergerhölzer gesucht bei
H. Schiffer, Taunusstraße 36.

Schuhmacher
 gef. **Wihl. Pütz,**
 Weberg. 37. 14557

Tücht. Schneidergeh. f. d. gesucht. 13865
Best, Wolframstraße 5.

Ein Wochenschneider auf Kleinfuß gef. 14244
F. Sulzbach, Langgasse 23, 1. Et. 1.

Tücht. Wochenschneider gesucht. 14205
Ludw. Böhmer, Goldgasse 16, 2.

Ein Wochenschneider sof. gef. Kirchstr. 11. Rau.
 Ein durchaus tüchtiger **Schneidergehülfe** gesucht.
Wilhelm Köhe,
 Rengasse 4. 14215

Drei tücht. Schneider gef. Jahnstr. 12. 14486
Ein tüchtiger Wochenschneider gesucht
 Hellmündstraße 2, 3. 14507

Junger Wochenschneider gef. Jahnstraße 42.
Ein Wochenschneider für dauernd gesucht bei
P. Leininger, Schwalbaderstraße 25.

Tücht. Arbeiter
 gesucht. 14549
Jean Martin, Langgasse 47.

Ein Schneider gesucht Hellmündstraße 40, 2 Et.
Tücht. Schneider f. d. gef. **Kiegler, Goldgasse.**
Tücht. Wochenschneider gef. Franzbrunnstr. 11, 1.

Junger Wochenschneider gef. Wolframstr. 6, 3 I.
Gärtnergehülfe sogle. gef. Karlstr. 38. Treumann.
 Ein braver intelligenter Junge gesucht im
 Stenograph. Bureau, Röderallee 12, 14400

Lehrling gesucht. **A. Baer & Co.,**
 Eisenwaren en gros, Jahnstraße 6. 14543

Ein braver Buchbinder-Lehrling gegen
 Vergütung gesucht. Näh. Tagbl.-Verlag. 12515

Gewandter Junge
 als Hülfspostier gesucht. 14484
Hotel Rose.

Ordentlicher junger Ausdräger
 gesucht. Lohn 8-10 Mark. Näh.
 im Tagbl.-Verlag. 14534

Ein junger tüchtiger Hausburche für sofort
 gesucht. Näh. Hofconditorei u. Schokoladenfabrik
G. A. Lehmann, Gr. Burgstr. 14. 14510

Ein unverl. Hausburche von 15-17 J. f. gef.
Fr. Börr, Albeinstr. 29. 13870

Kräft. Hausburche (Fahrburche) gef. Wolframstr. 8.
Zuverl. solider stadt-
tundiger Hausburche
 für sofort gesucht Moritzstraße 14, im
 Laden.

Hausburche f. Restaurant gesucht Langgasse 5.
Als Ausläufer
 wird ein ordentl. fleißiger Junge gesucht. 14540
Maisner Schuhfabrikator,
 Nickelsberg 32.

Ein Anecht und ein **Tagelöhner** für Feldarbeit
 gesucht Schwalbaderstraße 39, Hth.

Grundgräber gegen hohen Lohn
 gesucht Kaiser-Friedrich-Ring 86.

Männliche Personen, die Stellung
 suchen.

Junger tücht. Mann,
 verheiratet, sucht, gestützt auf prima Referenzen
 und Zeugnisse, Stelle als Verwalter, Kassen-
 bote oder Magazinier u. Gesch. Offerten unter
N. N. 158 an den Tagbl.-Verlag.

Junger Beamter, von 6 Uhr ab dienstfrei,
 sucht passende Neben-Beschäftigung. Gesch.
 Off. unter **E. J. 181** an den Tagbl.-Verlag.

Ein junger Gärtner sucht Ausbilstelle. Näh.
 Saalstraße 3, Cigarrengeschäft.

Militär-anwärter
 (ehemaliger Musikmeister),
 30 Jahre alt, verheiratet, sucht passende St.-Anna.
 Caution f. gef. werden. Off. an **H. C. 10**
 an den Tagbl.-Verlag.

Verh. jung. Mann, im Schreiben und
 Rechnen nicht unerfahren, sucht baldigst Stelle
 als Kassenbote, Bureauarbeiter, Magazinier, Auf-
 seher oder sonstigen Vertrauensposten. Caution
 kann bis zu 5000 Mk. sichergestellt werden.
 Off. unter **D. J. 180** an den Tagbl.-Verlag.

Gut empfohlener Mann
 sucht Stelle als Austräger für den ganzen Tag
 oder auch nur stundenweise. Näh. im Tagblatt-
 Verlag. 14316

30. Mann, 18 Jahre, mit Dampfheizung
 vertraut, f. St. Näh. im Tagbl.-Verlag. 14544

Dienst mit guten Zeugnissen sucht
 Stelle; geht auch mit auf Reisen.
 Off. unter **D. F. 114** an den Tagbl.-Verlag.
 Empfehlung einen tüchtigen Silber- u. Kupferputzer.
Müller's Bureau, Ellenbogengasse 8, 1.

Todes-Anzeige.
 Verwandten und Freunden die traurige Nachricht, dass unser lieber
 Bruder, Schwager und Onkel,
Adolf Labonté,
 nach langem, schwerem Leiden am Montag früh sanft entschlafen ist.
 Im Namen der Hinterbliebenen:
 Anna Labonté,
 Wiesbaden, 23

Alwinstraße 2, Ecke Bierstadtstraße, möblierte Wohnung von 6 Zimmern und Küche auf 1. November zu vermieten. 6856

Dohheimerstraße 12 eine möbli. Wohnung, zwei gr. Zimmer u. Küche (abgeteilt), mit Badkammer auf 1. Nov. zu verm. Näb. Bel-Gl. 6857

Elisabethenstraße 11 gut möbli. Etage, Part. oder 1. Stock, 5 Z., Küche, Keller, Waschküche, Sonnenseite, zu vermieten. 6858

Gröberstraße 5, 2 links, möblierte Wohnung, Salon, Wohn- u. Schlafzimmer mit zwei Betten u. Küche, Abreise halber billig zu verm. 6859

Gröberstraße 14 zwei möbli. Etagen mit einger. Küche f. d. Winter zu vermieten. 6860

Gröberstraße 46 gut möblierte schöne Wohnung, 5 bis 6 Zimmer mit Küche, evtl. volle Pension, preiswert abzug. Gefundene Höhenlage (Villa). 4774

Kuisenstraße 3, nahe Park, 2 möblierte Zim. mit Küche zu vermieten. Näb. Photogr. Atelier van Bosch, Part. 6861

Kuisenstraße 3, Vorderh., gut möblierte 2-3-Zimmer-Wohnung, auch einzelne Zimmer zu vermieten. Näb. Part. 6102

Kuisenstraße 35 möblierte Wohnung zu verm. 6103

Nicolastraße 1 herrschaftlich möbli. Wohnung mit eingerichteter Küche für den Winter zu verm. 6104

Sonnenbergstr. 17, gegenüber d. Kurpark, elegant möblierte Wohnung mit oder ohne Küche, und einzelne Schlafzimmer f. d. Winter frei. 6105

Zannusstraße 43 schön möbli. Etage für den Winter zu verm. 4500

Möblierte Wohnung. Für sofort oder später sind in feinem Hause der Zannusstr. (Sonnenseite) in 2. Etage 4 Zimmer mit Küche, Bad, Dienstboten-Zimmer wegen Krankheit der Besitzerin sehr billig für kürzere oder längere Zeit zu vermieten, wenn die Bedienung von einem älteren Ehepaar übernimmt. Näheres auf Anfrage unter Schlüss. A. 2. postl. Zannusstraße. 6106

Möblierte Etage, 5-6 Zimmer, Küche und Kabinett, ev. ganze Villa, für die Wintermonate zu vermieten. Näb. im Tagbl.-Verlag. 6107

In feinsten Lage, direkt am Kurhaus und Kochbrunnen, sehr elegant möbli. Etage mit Küche, 5 Zimmer, Badzimmer, Dienstbotenzimmer, auf sofort zu vermieten. Preis 350 Mk. Näb. im Tagbl.-Verlag. 5800

Möbl. Zimmer und Mansarden, Schlafstellen etc. Adelheidsstr. 60, Part., 1-2 gr. möbli. Zim. mit od. ohne Pension zu vermieten. 6842

Adelheidsstr. 60, Part., 1-2 gr. möbli. Zim. mit od. ohne Pension zu vermieten. 6843

Adelheidsstr. 60, Part., 1-2 gr. möbli. Zim. mit od. ohne Pension zu vermieten. 6844

Adelheidsstr. 60, Part., 1-2 gr. möbli. Zim. mit od. ohne Pension zu vermieten. 6845

Adelheidsstr. 60, Part., 1-2 gr. möbli. Zim. mit od. ohne Pension zu vermieten. 6846

Adelheidsstr. 60, Part., 1-2 gr. möbli. Zim. mit od. ohne Pension zu vermieten. 6847

Adelheidsstr. 60, Part., 1-2 gr. möbli. Zim. mit od. ohne Pension zu vermieten. 6848

Adelheidsstr. 60, Part., 1-2 gr. möbli. Zim. mit od. ohne Pension zu vermieten. 6849

Adelheidsstr. 60, Part., 1-2 gr. möbli. Zim. mit od. ohne Pension zu vermieten. 6850

Adelheidsstr. 60, Part., 1-2 gr. möbli. Zim. mit od. ohne Pension zu vermieten. 6851

Adelheidsstr. 60, Part., 1-2 gr. möbli. Zim. mit od. ohne Pension zu vermieten. 6852

Adelheidsstr. 60, Part., 1-2 gr. möbli. Zim. mit od. ohne Pension zu vermieten. 6853

Adelheidsstr. 60, Part., 1-2 gr. möbli. Zim. mit od. ohne Pension zu vermieten. 6854

Adelheidsstr. 60, Part., 1-2 gr. möbli. Zim. mit od. ohne Pension zu vermieten. 6855

Adelheidsstr. 60, Part., 1-2 gr. möbli. Zim. mit od. ohne Pension zu vermieten. 6856

Adelheidsstr. 60, Part., 1-2 gr. möbli. Zim. mit od. ohne Pension zu vermieten. 6857

Adelheidsstr. 60, Part., 1-2 gr. möbli. Zim. mit od. ohne Pension zu vermieten. 6858

Adelheidsstr. 60, Part., 1-2 gr. möbli. Zim. mit od. ohne Pension zu vermieten. 6859

Adelheidsstr. 60, Part., 1-2 gr. möbli. Zim. mit od. ohne Pension zu vermieten. 6860

Birchgasse 23, 1. St., möbli. Z. mit Pension. 5677

Birchgasse 23, 1. St., möbli. Zim. zu v. 6641

Birchgasse 23, 1. St., möbli. Zim. zu v. 6642

Birchgasse 23, 1. St., möbli. Zim. zu v. 6643

Birchgasse 23, 1. St., möbli. Zim. zu v. 6644

Birchgasse 23, 1. St., möbli. Zim. zu v. 6645

Birchgasse 23, 1. St., möbli. Zim. zu v. 6646

Birchgasse 23, 1. St., möbli. Zim. zu v. 6647

Birchgasse 23, 1. St., möbli. Zim. zu v. 6648

Birchgasse 23, 1. St., möbli. Zim. zu v. 6649

Birchgasse 23, 1. St., möbli. Zim. zu v. 6650

Birchgasse 23, 1. St., möbli. Zim. zu v. 6651

Birchgasse 23, 1. St., möbli. Zim. zu v. 6652

Birchgasse 23, 1. St., möbli. Zim. zu v. 6653

Birchgasse 23, 1. St., möbli. Zim. zu v. 6654

Birchgasse 23, 1. St., möbli. Zim. zu v. 6655

Birchgasse 23, 1. St., möbli. Zim. zu v. 6656

Birchgasse 23, 1. St., möbli. Zim. zu v. 6657

Birchgasse 23, 1. St., möbli. Zim. zu v. 6658

Birchgasse 23, 1. St., möbli. Zim. zu v. 6659

Birchgasse 23, 1. St., möbli. Zim. zu v. 6660

Birchgasse 23, 1. St., möbli. Zim. zu v. 6661

Birchgasse 23, 1. St., möbli. Zim. zu v. 6662

Birchgasse 23, 1. St., möbli. Zim. zu v. 6663

Birchgasse 23, 1. St., möbli. Zim. zu v. 6664

Birchgasse 23, 1. St., möbli. Zim. zu v. 6665

Birchgasse 23, 1. St., möbli. Zim. zu v. 6666

Birchgasse 23, 1. St., möbli. Zim. zu v. 6667

Birchgasse 23, 1. St., möbli. Zim. zu v. 6668

Birchgasse 23, 1. St., möbli. Zim. zu v. 6669

Birchgasse 23, 1. St., möbli. Zim. zu v. 6670

Birchgasse 23, 1. St., möbli. Zim. zu v. 6671

Birchgasse 23, 1. St., möbli. Zim. zu v. 6672

Birchgasse 23, 1. St., möbli. Zim. zu v. 6673

Birchgasse 23, 1. St., möbli. Zim. zu v. 6674

Birchgasse 23, 1. St., möbli. Zim. zu v. 6675

Birchgasse 23, 1. St., möbli. Zim. zu v. 6676

Birchgasse 23, 1. St., möbli. Zim. zu v. 6677

Birchgasse 23, 1. St., möbli. Zim. zu v. 6678

Birchgasse 23, 1. St., möbli. Zim. zu v. 6679

Birchgasse 23, 1. St., möbli. Zim. zu v. 6680

Birchgasse 23, 1. St., möbli. Zim. zu v. 6681

Birchgasse 23, 1. St., möbli. Zim. zu v. 6682

Birchgasse 23, 1. St., möbli. Zim. zu v. 6683

Birchgasse 23, 1. St., möbli. Zim. zu v. 6684

Arbhaus, Abends 8 1/2 Uhr: Ball im großen Saal. Königl. Schauspiele. Abends 7 Uhr: Oberon. Varietätstheater. Abends 7 Uhr: Hochzeitsfreuden.

Waldhalla-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung. Reichshallen-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung. Varietätstheater zum Bürgerpark. Abends 8 Uhr: Vorstellung.

Heilsarmee, Frankenstraße 13, Abends 8 1/2 Uhr: Desenfliche Versammlung.

Wiesbadener Kunstfeste, Lindenstraße 9. Wagner's Kunstfeste, Zannusstraße 6. Gemeinsame Ortskrankenkasse. Kasse: Kuisenstraße 22, Part.

Postlesekasse, Friedrichstraße 47. Gedruckt täglich von 12 Uhr Mittags bis 10 Uhr Abends. Sonn- und Feiertags von 10 bis 1 Uhr und von 3 bis 9 1/2 Uhr. Eintritt frei.

Verein für Auskunst über Wohlthätigkeits-Einrichtungen und Rechtsfragen. Täglich von 6-7 Uhr Abends im Rathhaus im Bureau des Arbeitsnachweises (Männer-Abteilung).

Arbeitsnachweis namentlich für Männer u. Frauen: im Rathhaus von 9-12 u. 3-6 Uhr. Männer-Abt. Sonntags von 8 1/2-9 1/2 Uhr.

Arbeitsnachweis des Christl. Arbeiter-Vereins: Schwalbacherstraße 45 bei Schuhmacher Fuchs. Krankenpflege für Frauen und Jungfrauen. Heilanstalt: Schwalbacherstraße 36, Part.

Evangel. Verein im Konfessionsbezirk Wiesbaden. Jahrestag mit General-Versammlung. Evangelischer Männer- u. Jünglings-Verein. 2 Uhr: Rauben-Abteilung. 8 1/2 Uhr: Bibliothek. - Billige Bekleidung.

Mittelständigen für Schüler höherer Schulen (Mutterstr. 2). Nachm. 5 1/2 Uhr: Vortragsabend. Christlicher Verein junger Männer. Abds. 9 Uhr: Solenne Besetzung.

Jura-Verein. Abends von 8-10 Uhr: Festen; 9 Uhr: Gesangsprobe. Männer-Turnverein. Abends 8 1/2 Uhr: Ringen; 9 1/2 Uhr: Gesangsprobe.

Turn-Gesellschaft. Abds. v. 7 1/2-10 Uhr: Ringen; 9 Uhr: Gesangsprobe. Verein vom Mannen Kreis zur Trinker-Bekämpfung. Abends 7 1/2 Uhr: Versammlung.

Wiesbadener Radfahr-Verein. Abends 9 Uhr: Sitzung (Klublokal Rosenhof). Kaufmannlicher Verein. 9 Uhr: Versammlung. Männer-Gesangverein Union. 9 Uhr: Probe. Scharr'scher Männer-Chor. Abds. 9 Uhr: Probe. Männer-Gesangverein Friede. 9 1/2 Uhr: Probe. International. Handlungsgeschäfts-Verein. 9 1/2 Uhr: Vereins-Abend (Waldhalla-Keller). Stoff'scher Stenographen-Verein. (Einigungs-Sitz.) Übungs- und Vereins-Abend. Gabelberger Stenographen-Verein. Übungs-Abend.

Versteigerung von Cigaretten, Cigaretten, Meer-schamm- und Bernstein-Waren etc. im Auktions-lokal Adolphstraße 3. Vermittlung 9 1/2 Uhr. (S. Tagbl. 496 S. 7.)

Versteigerung von feinem Tafelwein im Hofe Langgasse 9. Vorm. 11 Uhr. (S. Tagbl. 496 S. 7.)

Versteigerung von feinem Tafelwein im Hofe Langgasse 9. Vorm. 11 Uhr. (S. Tagbl. 496 S. 7.)

Versteigerung von feinem Tafelwein im Hofe Langgasse 9. Vorm. 11 Uhr. (S. Tagbl. 496 S. 7.)

Versteigerung von feinem Tafelwein im Hofe Langgasse 9. Vorm. 11 Uhr. (S. Tagbl. 496 S. 7.)

Versteigerung von feinem Tafelwein im Hofe Langgasse 9. Vorm. 11 Uhr. (S. Tagbl. 496 S. 7.)

Versteigerung von feinem Tafelwein im Hofe Langgasse 9. Vorm. 11 Uhr. (S. Tagbl. 496 S. 7.)

Versteigerung von feinem Tafelwein im Hofe Langgasse 9. Vorm. 11 Uhr. (S. Tagbl. 496 S. 7.)

Versteigerung von feinem Tafelwein im Hofe Langgasse 9. Vorm. 11 Uhr. (S. Tagbl. 496 S. 7.)

Versteigerung von feinem Tafelwein im Hofe Langgasse 9. Vorm. 11 Uhr. (S. Tagbl. 496 S. 7.)

Versteigerung von feinem Tafelwein im Hofe Langgasse 9. Vorm. 11 Uhr. (S. Tagbl. 496 S. 7.)

Versteigerung von feinem Tafelwein im Hofe Langgasse 9. Vorm. 11 Uhr. (S. Tagbl. 496 S. 7.)

Versteigerung von feinem Tafelwein im Hofe Langgasse 9. Vorm. 11 Uhr. (S. Tagbl. 496 S. 7.)

Versteigerung von feinem Tafelwein im Hofe Langgasse 9. Vorm. 11 Uhr. (S. Tagbl. 496 S. 7.)

Versteigerung von feinem Tafelwein im Hofe Langgasse 9. Vorm. 11 Uhr. (S. Tagbl. 496 S. 7.)

Versteigerung von feinem Tafelwein im Hofe Langgasse 9. Vorm. 11 Uhr. (S. Tagbl. 496 S. 7.)

Versteigerung von feinem Tafelwein im Hofe Langgasse 9. Vorm. 11 Uhr. (S. Tagbl. 496 S. 7.)

Versteigerung von feinem Tafelwein im Hofe Langgasse 9. Vorm. 11 Uhr. (S. Tagbl. 496 S. 7.)

Versteigerung von feinem Tafelwein im Hofe Langgasse 9. Vorm. 11 Uhr. (S. Tagbl. 496 S. 7.)

Versteigerung von feinem Tafelwein im Hofe Langgasse 9. Vorm. 11 Uhr. (S. Tagbl. 496 S. 7.)

Versteigerung von feinem Tafelwein im Hofe Langgasse 9. Vorm. 11 Uhr. (S. Tagbl. 496 S. 7.)

Versteigerung von feinem Tafelwein im Hofe Langgasse 9. Vorm. 11 Uhr. (S. Tagbl. 496 S. 7.)

Versteigerung von feinem Tafelwein im Hofe Langgasse 9. Vorm. 11 Uhr. (S. Tagbl. 496 S. 7.)

Versteigerung von feinem Tafelwein im Hofe Langgasse 9. Vorm. 11 Uhr. (S. Tagbl. 496 S. 7.)

Versteigerung von feinem Tafelwein im Hofe Langgasse 9. Vorm. 11 Uhr. (S. Tagbl. 496 S. 7.)

Versteigerung von feinem Tafelwein im Hofe Langgasse 9. Vorm. 11 Uhr. (S. Tagbl. 496 S. 7.)

Versteigerung von feinem Tafelwein im Hofe Langgasse 9. Vorm. 11 Uhr. (S. Tagbl. 496 S. 7.)

Versteigerung von feinem Tafelwein im Hofe Langgasse 9. Vorm. 11 Uhr. (S. Tagbl. 496 S. 7.)

Versteigerung von feinem Tafelwein im Hofe Langgasse 9. Vorm. 11 Uhr. (S. Tagbl. 496 S. 7.)

Versteigerung von feinem Tafelwein im Hofe Langgasse 9. Vorm. 11 Uhr. (S. Tagbl. 496 S. 7.)

Versteigerung von feinem Tafelwein im Hofe Langgasse 9. Vorm. 11 Uhr. (S. Tagbl. 496 S. 7.)

Versteigerung von feinem Tafelwein im Hofe Langgasse 9. Vorm. 11 Uhr. (S. Tagbl. 496 S. 7.)

Opern-Concerte. Königl. Schauspiele. Mittwoch, den 24. Oktober. 28. Vorstellung. 5. Vorstellung im Abonnement 4. Oberon.

Große romantische Oper in 3 Akten nach Wieland's gleichnamiger Dichtung. Musik von Carl Maria von Weber. Wiesbadener Bearbeitung. Gesangstexte von: Georg. Hülsen. Melodramatische Ergänzung: Josef Schlar. Vorf. Josef Kauf.

Personen: Oberon, König der Elfen. Herr Reich. Titania, Königin der Elfen. Fräul. Quaroni. Puck, Diener. Fräul. Brandt. Droß, Elfen. Fräul. Korbes. Meerwälder, Elfen. Fräul. Robinson. Kaiser Karl der Große. Herr Leffler. Hönou von Bordenau, Herzog von Calenne. Herr Krauß. Scheramin, sein Schildknappe. Herr Wansoff. Harun al Raschid, Kalif von Bagdad. Herr Schreiner. Regia, seine Tochter. Frau Wessler-Bardach. Nedra, Kaiserlicher Kammerer. Herr v. Sachs. Babe-Rhan, Thronfolger von Persien. Herr Ahmann. Fatime, Regia's Geheime. Fräul. Prodmann. Hamet, der Zume des Kalifen Herr Kridner. Amru, Oberher der Gauden. Herr Feuder. Almansor, Emir von Tunis. Herr Jücker. Nochana, seine Gemahlin. Fräul. Wälg. Abdallah, ein Seeräuber. Herr Gros. Hien, Luft, Erd-, Feuer- u. Wassergeist. Fräul. Wälg. Frankische, Arabische, Persische u. Türkische Großwälderträger, Priester, Wachen, Dablisien, Seeräuber etc. - Zeit: Ende des 8. Jahrhunderts.

1. Akt. Bild 1: Im Hain des Oberon (Wald). Bild 2: Hof im Kaiserlichen Harem zu Bagdad. 2. Akt. Bild 4: Audienzsaal des Großherrn zu Bagdad. Bild 5: Am Ausgange der Kaiserl. Gärten. Bild 6: Hain von Kalamon. Bild 7: In den Wolken. Bild 8: Im Stimm. Bild 9: Felsenhöhle und Gefilde an der Nordküste von Afrika. 3. Akt. Bild 10: Im Garten des Emir von Tunis. Bild 11: Im Harem Almansors. Bild 12: Die Nidichütte. Bild 13: Im Hain des Oberon. Bild 14: Trümmerte. Bild 15: Am Throne Kaiser Karls.

Decorative Einrichtung: Herr Oberinspector Hajda. Kostüml. Einrichtung: Herr Oberinspector Raupp. Nach dem 1. u. 2. Akt finden längere Pausen statt. Anfang 7 Uhr. Ende nach 10 Uhr. Hohe Preise.

Donnerstag, den 25. Oktober. 5. Vorstellung im Abonnement 19. Die Tochter des Erasmus. Schauspiel in 4 Akten von Ernst v. Wildenbruch. Anfang 7 Uhr. Mittlere Preise.

Freitag: Die Jüdin. Samstag (neu einstudiert): Der geheime Agent. Sonntag: Tannhäuser. Montag: Sturm.

Residenz-Theater. Mittwoch, 24. Oktober. 52. Abonnements-Vorst. Abonnements-Fillets mit Hochzeitsfreuden. Schwank in 3 Akten von Curt Krauß und H. Stobijer. In Scene geleitet von Dr. S. Rauch. Personen: Adolar Neumann, Fabrikant. Gustav Schilke. Ada, seine Frau. Frau Schilke. Karl Schwarze. Frau Engelshaus. Professor Hottenroth. Frau Rauch. Anton Häjebier. Frau Neumann. August, seine Frau. Frau Agte. Johannes Kunge, Rentier. Frau Sturm. Euphrosine, seine Frau. Frau Krause. Gustav Hattenrow. Frau Albert Rosenow. Oscar Berner, Waier. Frau Richard Gortler. Ein Krieger. Frau Paul Weib. Fritz, Diener. Frau Gustav Wildolph. Rosa, Kammermädchen. Neumann. Frau Käthe Grilholz.

Ort der Handlung: Berlin. Nach dem 1. u. 2. Akt finden größere Pausen statt. Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Donnerstag, den 25. Oktober. (53. Abonnements-Vorstellung.) Der Großkaufmann. Lustspiel in 3 Akten von D. Walther und L. Stein. Freitag: Der Proceßandant. Samstag: Ein Tropfen Gift.

Waldhalla-Theater, Mauritiusstraße 1a. Täglich große Spezialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

Reichshallen-Theater, Stilsstraße 16. Täglich große Spezialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

Varietätstheater zum Bürgerpark, Emserstraße 40. Täglich große Spezialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

Anwärtinge Theater. Mainz Stadtheater. Mittwoch: Zweites Symphonie-Concert. Donnerstag: Der Troubadour. Cavalleria rusticana. Frankfurter Stadtheater. - Opernhaus. Mittwoch: Gesina. - Donnerstag: Tempel und Jüdin. Schauspielhaus. Mittwoch: Gläubiger. Hieran: Die Neuwermählten. - Donnerstag: Die strengen Herren.

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern. Adolphstraße 16, 3 r., 2 schöne leere Zimmer an eine Dame zu vermieten. 6851

Dohheimerstr. 3, 2 große Mansarde zu verm. Dohheimerstr. 60, Gartenhaus 1 St., unzmöbl. Zimmer mit separaten Eingang. 6009

Hermannstraße 23 leeres Zimmer zu vermieten. Eine Mansarde im Vorderhause zum Einstecken von Waaren per sofort od. später zu verm. 6103

Jeon Maria, Langgasse 47. Moritzstraße 34 ein großes leeres Zimmer im Stock auf gleich zu vermieten. 6739

Oranienstr. 3, 1. St. a. alleinst. Fr. z. v. 6860

Schlüterstraße 16, 1. St., eine Mansarde zu v. Schwalbacherstraße 71 Dachzimmer sof. zu verm. Zimmer an ein anständiges Mädchen zu verm. Näb. Goldgasse 17, Hths. 2. St. 6119

Kemisen, Stallungen, Schuppen, Keller etc. Dohheimerstr. 18 3 große Keller für Obst und Kartoffeln zu vermieten. Näb. bei. 6838

Waldhurgerstraße 6, Part. 1. zwei gr. Keller sofort zu vermieten. 6227

Das Wohnungs-nachweis - Bureau Lion & Cie., Schillerplatz 1 - Telephon 708, empfielt sich den Mietern zur kostenfreien Beschaffung von Familien-Wohnungen, Geschäftstokalen, möblierten Zimmern.

Versteigerung von Cigaretten, Cigaretten, Meer-schamm- und Bernstein-Waren etc. im Auktions-lokal Adolphstraße 3. Vermittlung 9 1/2 Uhr. (S. Tagbl. 496 S. 7.)

Versteigerung von feinem Tafelwein im Hofe Langgasse 9. Vorm. 11 Uhr. (S. Tagbl. 496 S. 7.)

Versteigerung von feinem Tafelwein im Hofe Langgasse 9. Vorm. 11 Uhr. (S. Tagbl. 496 S. 7.)

Versteigerung von feinem Tafelwein im Hofe Langgasse 9. Vorm. 11 Uhr. (S. Tagbl. 496 S. 7.)

Versteigerung von feinem Tafelwein im Hofe Langgasse 9. Vorm. 11 Uhr. (S. Tagbl. 496 S. 7.)

Versteigerung von feinem Tafelwein im Hofe Langgasse 9. Vorm. 11 Uhr. (S. Tagbl. 496 S. 7.)

Versteigerung von feinem Tafelwein im Hofe Langgasse 9. Vorm. 11 Uhr. (S. Tagbl. 496 S. 7.)

Versteigerung von feinem Tafelwein im Hofe Langgasse 9. Vorm. 11 Uhr. (S. Tagbl. 496 S. 7.)

Versteigerung von feinem Tafelwein im Hofe Langgasse 9. Vorm. 11 Uhr. (S. Tagbl. 496 S. 7.)

Versteigerung von feinem Tafelwein im Hofe Langgasse 9. Vorm. 11 Uhr. (S. Tagbl. 496 S. 7.)

Versteigerung von feinem Tafelwein im Hofe Langgasse 9. Vorm. 11 Uhr. (S. Tagbl. 496 S. 7.)

Versteigerung von feinem Tafelwein im Hofe Langgasse 9. Vorm. 11 Uhr. (S. Tagbl. 496 S. 7.)

Versteigerung von feinem Tafelwein im Hofe Langgasse 9. Vorm. 11 Uhr. (S. Tagbl. 496 S. 7.)

Versteigerung von feinem Tafelwein im Hof

Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 497. Abend-Ausgabe.

Mittwoch, den 24. Oktober.

48. Jahrgang. 1900.

Wohl besser ist's, ohn' Anerkennung leben
Und durch Verdienst des Höchsten werth zu sein,
Als unbedient zum Höchsten sich erheben,
Groß vor der Welt und vor sich selber klein.
F. v. Bodenstedt.

(2. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

Der Mahdi.

Von Hans Caine. Deutsch von S. Gerhardt.

„Frag ihn selbst“, entgegnete der Vater, der, an seine Geschäfte denkend, nicht bemerkte, daß heimliche Sorge das Herz seiner Tochter bedrückte, „er wird gleich hier sein, unterhalte Dich mit ihm, bewirke ihn und sage ihm, er möchte bei uns bleiben, bis ich zurückgekehrt bin. Und nun, Rachel, sage mir, gedenkst Du noch Deiner Mutter und liebst Du noch Deinen alten Vater?“

„Vater“, erwiderte das junge Mädchen weich und in ihren schönen Augen schimmerte es feucht, „wie könnte ich je die theuren Eltern vergessen, je aufhören, sie zu lieben?“

„Nun denn, mein theures Kind, mein einziges Glück“, sprach der alte Mann, und seine Stimme zitterte vor Erregung, „gib mir Dein Wort, daß Du nie Deinem alten Vater, Deiner Mutter, Deinem Volke Schande bereiten willst!“

„Vater, — ich Euch Schande bringen?“ fragte Rachel. „Mein Fühlen ist rein, und in meinem Herzen lebt keine unehrenhafte Regung.“

„Ja, das glaube ich ja wohl, aber thue auch nie einen Schritt, der mich, der unsere Stammes- und Glaubensgenossen schändet! Bedenke, was die Kinder Israels gelitten und ertragen haben und was sie hindurchführte durch Elend, Armuth und Entfugung: es war nur der Gehorsam gegen Jehovas Gebote, daß ein Jude nur eine Jüdin zum Weibe nehme, eine Jüdin nur die Gattin eines jüdischen Mannes werden soll. Er hat sein auserwähltes Volk gesegnet und segnet es täglich neu, aber nur dann, wenn das Volk und jeder Einzelne seine Gebote befolgt. Wir, Jehovas auserwähltes Volk, wollen und sollen aber unser Blut, unsere Rasse rein erhalten, und diesem Gebot Jehovas müssen wir gehorchen, sollten wir auch die schwersten Opfer bringen! Sprich nie wieder sündhafte Worte wie vorhin und verbanne aus Deiner Seele den Gedanken, Dich gegen die ewig unabänderlichen Gesetze anzulehnen, die Jehova den Israeliten gegeben. Und nun leb wohl, Kind, bald bin ich wieder hier.“

Langsam und nachdenklich verließ er das Haus.

Die in südlischen Regionen nur kurze Dämmerung brach herein, und Rachel machte Feuer auf dem Herde und zündete die Lampe an. Träumerisch blickte sie vor sich hin; bald leuchtete ihr dunkles, seelenvolles Auge auf in heller Begeisterung, bald heftete sie die Blicke düster zu Boden. Ihr Busen hob und senkte sich hastig, und ihr ganzes Wesen verrieth, wie heftig erregt sie war.

„Muhammed Abder-Nahman“, flüsterte sie mit bebender Stimme, „dieser edle, hochherzige Mann, auch er ist ein Fremder, auch er gehört nicht zu unserm Volke. Warum nur diese Schranken zwischen Mensch und Mensch? Gott kann sie nicht geschaffen haben, diese Fesseln, die die edelsten Regungen im Menschenherzen tödten. Was bedeutet es denn, ob ein Mensch Jude, Christ oder Moslem ist. Die Liebe kennt keine Schranken, die die Menschen trennen. Sie erwacht im Herzen und verbindet die Menschen, wenn auch tausende von Vorurtheilen und unbildsamem Fanatismus errichtete Schranken sich zwischen zwei liebenden Herzen drängen mögen. Liebe, wahre, innige Liebe macht alle Menschen gleich, sie überwindet alle trennenden Abgründe und Schranken, und sie bringt in den vornehmsten Palast wie in die

niedrigste Hütte. Nur Liebe ist Leben und Glück, ohne Liebe ist die Welt öde und leer.“

Rachel stützte das Haupt in die Hand und seufzte tief auf. In traurige, ernste Gedanken versunken, ihres Vaters Worte sich zurückrufend und das Herz von widersprechenden Empfindungen und Zweifeln gerissen, hörte sie nicht, wie wiederholt an die Thür geklopft und diese endlich geöffnet wurde. Endlich blickte sie tiefenathmend auf, und erschreckt fuhr sie zusammen, als sie den hochaufgerichteten, stattlichen, wahrhaft schönen Mann vor sich stehen sah.

Es war Muhammed Abder-Nahman (sprich: Muhammed Abder-Nahman), eine imponirende Erscheinung trotz seiner zwar sorgfältigen aber einfachen Kleidung. Von schlanker, mittelgroßer, aber kräftiger Gestalt, einem ausdrucksvollen, edelgeformten Gesicht, das ein Paar große, schwarze Augen belebten und ein schöner, tief schwarzer Vollbart umrahmte, schien er wie geschaffen zum Herrschen, zum Befehlen, und es war wohl nicht zu verwundern, wenn diese herrliche Erscheinung, welcher das vornehme Wesen, das selbstbewußte sichere Auftreten, verbunden mit dem Reiz des Geheimnißvollen, das seine Person umgab, das Aussehen eines Fürsten oder eines von Allah berufenen Propheten gab, tiefen Eindruck machte auf die einfachen Gemüther des Volkes, wie auf ein für alles Hohe und Sühne empfängliches Franzenemüth, wie es Rachel besaß.

Muhammed trug nur die einfache, aber das Leinenhemd gezogene Tobe (Mittel, der über den Hüften umgürtet ist) von blauem Wollstoff, und sein Haupt bedeckte der rothe, mit lang herabwallender buschigen Quaste geschmückte Turban ohne Turban.

„Mein Vater ist zum Notar gegangen“, sagte Rachel, nachdem beide einander freundlich begrüßt. „Ich denke, er wird bald wieder zurückkehren.“

„Gut, dann warte ich auf ihn“, erwiderte Muhammed, „ich muß mit ihm abrechnen.“ Mit diesen Worten zog er einen wohlgefüllten Geldbeutel hervor.

Rachel richtete ihre wundervollen schwarzen Gluthaugen auf den Mann und fragte mit leisem Beben:

„So ist es also wahr, daß Du von uns gehst?“

„Es muß sein“, entgegnete Muhammed fest und bestimmt.

„Und wohin wendest Du Dich?“

„Zuerst in die Berge, Wälder und Wildnisse.“

„Warum dorthin?“ fragte die Jüdin, indem sie den Mann forschend betrachtete.

„Dort in der Wildnis, wie sie Allah geschaffen, in den Bergen und Wäldern, die noch durch keines Menschen Hand entweiht sind, wo Allah mir nahe ist und zu mir spricht, dort will ich mich vorbereiten, meine Mission zu erfüllen, als Allahs Sendbote und Prophet vor die Menschen hinzutreten, um sie von der Knechtschaft zu erretten, unter der sie schwachen, um ihnen zu verkünden, was Allah zu ihnen spricht. Dort in der Wildnis will ich mich selbst reinigen von Sünde und will zu Allah beten, zu Allah, der mich berufen hat!“

„Und zu welchem Werke glaubst Du berufen zu sein?“ fragte Rachel gespannt.

„Ich will mein Vaterland retten, will mein Volk befreien von der schmachvollen Knechtschaft, in die es versunken ist, ich will die entehrenden Ketten zerbrechen, die meine Brüder fesseln. Sieh, Rachel, die schlechten tyrannischen Gesetze, die uns beherrschen, ich will sie verbessern. Die Lehre Muhammeds, die reinen Worte Allahs, sie sind hier verderbt, verfälscht und entehrt durch frevelhaftes, menschliches Delverk. Ich will die erhabene Lehre des Propheten, den Glauben an Allah, wie Muhammed, sein einziger Prophet, ihn verkünden, in ganzer Reinheit wieder herstellen.“

Meine armen Landsleute leben geknechtet, wie Thiere in elenden Hütten, kaum im Stande, ihr Leben zu fristen — ich aber will sie erlösen; die Frauen sind rechtlose

Skaven bis jetzt — ich will ihnen ihr Recht geben und sie befreien. Allah schuf alle Menschen, er wollte gleiches Recht und gleichen Segen Allen zuwenden, aber die Menschen haben sein Werk mit frevelnder Hand gestört, den Segen in Fluch verwandelt, sie haben Hoff und Barmherzigkeit, und nun hat Allah mich berufen, als Mahdi (sprich: Nachdi, d. i. Nachfolger des Propheten oder Reformator) alle Gläubigen um mich zu sammeln und die Lehre des Propheten in aller Reinheit wieder herzustellen, zu befreien von den Irrlehren, von den habergefüllten Verirrungen, die von Fanatikern geschaffen wurden, welche Allah nicht liebten und seinen Propheten nicht verstanden.“

Mit glühender Begeisterung hatte der Maure diese Worte gesprochen, das Auge leuchtend emporgerichtet und mit verklärtem Blick, als sähe er Allah, von dem er sich berufen fühlte, in seiner ganzen Größe und Herrlichkeit.

„Muhammed“, sagte Rachel ernst, „es ist ein großes Werk, eine Riesenaufgabe, was Du Dir ausbilden willst. Nur eine mächtige Nation, die zahllose Kriegsschaaren stellen kann, vermag solches Werk zu vollbringen, ein einzelner Mann ist machtlos.“

„Allah hat mich berufen, Allah wird mir helfen“, entgegnete Muhammed begeistert.

„Man wird Dich verfolgen als Rebellen, als Aufwiegler und Empörer gegen den Sultan.“

„Nennt man mich so, dann werde ich mich geehrt fühlen, denn ich weiß, daß Allah Diejenigen segnet und erhöht, die sich, seinem Rufe folgend, gegen die Mächtigen erheben, die Böses thun.“

„Ja, Muhammed, Du bist gut, Du trittst ein für das Volk und seine Rechte, aber das Volk, versunken in der Sünde, kommt in Sklaverei, eifrig bestritt, sich nur die Gunst seiner Tyrannen zu erhalten, wird Dich verhöhnen, verachten und schließlich steinigen oder den Schergen des Sultans ausliefern.“

„Rachel, mögen diese armen geknechteten Verirrten handeln, wie sie wollen; sie sind Verblendete, die nicht wissen, was sie thun, aber der Tag kommt auch für sie, da Allah sie erluchtet.“

„Aber denke an Dich selbst, an Dein Glück. Du bist auf dem Wege, ein reicher, angesehener Mann zu werden.“

„Lass mich arm bleiben, Rachel, ich denke nicht an mich — ich will das Volk erlösen aus seinem Elend. Nur in der Erfüllung meiner heiligen Mission liegt mein Glück, mag mir Alles auch fehlen, was sonst die Welt als Glück bezeichnet!“

„Vermag denn die Liebe Dir kein Glück, keine Befriedigung zu gewähren, kann die Liebe Dich nicht zurückhalten, ein so tollkühnes Wagniß, wie Du es planst, zu unternehmen?“

Lange, lange blickte Muhammed das schöne Mädchen träumerisch an, und sein Auge blickte hell auf, als es die wunderbar funkelnden Augensterne der sichtbar erregten Jüdin traf, aber er gab keine Antwort.

Rachel blickte den Mann eine Weile schweigend an, dann sagte sie augenscheinlich tief bewegt:

„Muhammed, stelle Dir vor, ein Mädchen, das Dir nicht gleichgültig ist, liebe Dich, ist aber durch schwer überwindliche Schranken, durch Standesunterschied, andere Abstammung und Rasse, andere Religion von Dir getrennt, aber ihre Liebe überwindet diese trennenden Schranken, sie vergißt ihre Abstammung, ihre Religion, ihr Volk aus Liebe zu Dir; Muhammed, könnte auch solches Weib, das Dich liebt und von Dir geliebt wird, mit ihrer Hingebung Dich nicht fesseln, Dich nicht zurückhalten von dem tollkühnen Unternehmen, was Dir den Untergang bereiten muß?“

„Allahs Segen wäre ihr gewiß“, entgegnete Muhammed, „und alle Freuden des Paradieses ständen ihr offen.“

(Fortsetzung folgt.)

Gegen Sprödigkeit der Haut

von Gesicht u. Händen ist das angenehmste und wirksamste Mittel meine **Honig-Glycerin-Crème**. Dieselbe verursacht kein Brennen der Haut, macht diese sammetweich und wird von ihr vollständig absorbiert, ohne sie glänzend oder fettig zu machen. Meine **Honig-Glycerin-Crème** ist daher namentlich allen denen zu empfehlen, welche in Folge der täglichen Beschäftigung ihre Hände nicht schonen können, aber trotzdem auf eine gute Pflege derselben Werth legen müssen. Tube 0.50 Mk., 3 Tuben 1.25 Mk.

Ausserdem empfehle ich: Glycerin, Lanolin, Glycerin-Balsam, Veilchen-Crème, Cold-Cream, Vaselin etc. etc. 14017

Dr. M. Albersheim, Fabrik feiner Parfümerien, Lager amerikan., deutscher, englischer und französischer Specialitäten, sowie sämtlicher Toilette-Artikel, auch in Schilppatt und Elfenbein, Wiesbaden (Park-Hotel), Wilhelmstrasse 30, Frankfurt a. M., Kaiserstr. 1.

Photograph. Atelier Acker, Marktstrasse 9, neben Kgl. Schloss, **Grosse Preisermässigung!** Auch Sonntags offen.

Empfehlen: 13212

Del-Farben, Del-Lackfarben, Del-Glanzfarben, Fußboden-Öl, Fußboden-Glanzlack, Fußboden-Firniss, Fußboden-Deckfarben, Fußboden-Lackfarben, Bernstein-Glanzlacke, Spiritus-Fußbodenlacke, Emaille-Lacke.

Fahrradlacke in Dosen à 60 Pf. und in 20 verschiedenen Farben vorräthig. Alle anderen Lacke u. Farben zu Fabrikpreisen.

August Rörig & Cie., Farbwarengeschäft u. Fabrikation in Lacke und Del-Farben, 6. Marktstrasse 6.

Lehnhardt's Zahn-Atelier, Kirchgasse 6, II. Kirchgasse 6, II. Beste künstliche Zähne 2 Mark (schmerzlos). Gebisse mit und ohne Gaumenplatte, Stützähne, Plombirungen. Reparaturen schnellstens. Reelle und gewissenhafte Bedienung.

Nur 1 Mark Feder in eine Taschenuhr. Reinigen derselben M. 1.50 Garantie 2 Jahre. **Georg Spies**, Uhrmacher, Grabenstr. 9.

Kauft Media - Socken, aussen Wolle, innen Leinen, von den ersten Aerzten Deutschlands als bestes Mittel gegen **Schweissfüsse u. Wundlaufen** empfohlen. Grösste Haltbarkeit garantiert u. billiger als andere Strümpfe. 10157

Franz Schirg, Webergasse 1. Nassauer Hof, Telephon No. 2161.

Consum-Geschäft Adlerstrasse 31.

Neue Vorkhänge p. St. 5 Pf., 10 St. 45 Pf.
Neues Souveränit per Pfd. 7 Pf.
Neue Zwiebeln per Pfd. 5 Pf., 10 Pfd. 45 Pf.
Spiritus p. Liter 33 Pf. Verkaufsstelle d. Centrale.
Petroleum per Liter 17 Pf.
Schwed. Feuerzeng Bad. 9 Pf., 10 Bad. 85 Pf.
Kartoffeln, magnum bonum, per Kumpf 21 Pf.
Säiger per Kumpf 15 Pf.
Gelbe englische per Kumpf 21 Pf.
Mänschen per Kumpf 40 Pf. 14365

Bestellungen für den Winterbedarf werden angenommen u. zu den bill. Tagespreisen ausgeführt.

Carl Kirchner II.

Garantirt reiner Bienenhonig per Pfd. M. 1. — empfiehlt **H. Zimmermann**, Neugasse 15.

Herrenkragen und Mänschetten.

Oberhemden nach Maass.

August Weygandt, Langgasse 8. 13360

Gardinen!

Gustav Schupp Nachf.

Wiesbaden,

Taunusstrasse 39.

Grösste Auswahl in allen Genres von Mk. 4.— p. Paar an bis zu den feinsten Lacet Rideaux.

Restbestände bedeutend unter Preis.

14193

Bürger-Schützen-Corps.



Das Schlußpreis-schießen findet Donnerstags, den 25., Sonntag und Montag, den 28. u. 29., Donnerstag, den 1. Novbr., und Sonntag und Montag, den 4. und 5. Novbr., statt. Schlußessen und Preisvertheilung am Montag, den 5. November. Um recht zahlreiche Beteiligung aller Mitglieder bitten

Der Vorstand.

Wiesbadener Frauen-Verein.

Der Laden des Frauen-Vereins, Neugasse 9, empfiehlt sein Lager fertiger Wäsche, handgestrickter Strümpfe, Röcke, Jäckchen etc. Nicht Vorräthiges wird in kürzester Zeit und bei billiger Berechnung angefertigt. Der Laden ist Mittags von 1—2 Uhr geschlossen. F 206

Ganz bestimmt

am 31. Oktober Ziehung der Casseler Kirchenbau-Lotterie.

Loose à 1 Mark, 11 Stück 10 Mark, solange Vorrath reicht, bei 14403
J. Stassen, Hieb-gasse 60.
A. Hoehner, L. S. Masche.

Complete Plüsch-Garnituren,

bestehend aus Sopha und 4 Sesseln,

in allen erdenklichen Farben, liefert in guter Arbeit zu

Mk. 200.— per Garnitur

Joseph Wolf, 12979

Möbel, Betten, complete Einrichtungen, 48. Friedrichstrasse 48, nahe Schwallbacherstrasse.

Prima ite. Preiselbeeren

per 10 Pfd. 4 Mk., ffe. Fruchtmarkelade, Pfannkuchen per 10 Pfd. 3 Mk., sowie alle andern Sorten ffe. Gelees u. Marmeladen empfiehlt W. Mayer, Schillerplatz 1.

Stadthalle Mainz.

Hiermit bringe ich meinen

Wintergarten, Café-Restaurant

in empfehlende Erinnerung. (No. 35633) F 21

Hochachtungsvoll

Chr. Rowold.

Gardinen

in grosser Auswahl und zu billigen Preisen empfiehlt

en gros. 1. Voigtländisches Gardinen-Lager, en detail. 2. Bärenstrasse 2.



Echt bei J. H. Asotin Nachf., Carl Merz, August Engel, C. Acker Nachf., Friedr. Groll. Per Stück 85 Pfg.

14229

13 Pf. Pfd. Rogmehl,
17 Pf. Pfd. Confectmehl,
37 Pf. Kaib Kornbrot 37 Pf.,
42 " " Weizenbrot 42 " officin.

Altstadt-Consum,

31. Neubau Wehrgasse 31.

Thür. Knackwürstchen, mit und ohne Knoblauch, zum Rohessen, Sardellen-u. Trüffel-Leberwurst, Hamburger Rauchfleisch, Extra f. Thür. Delic.-Schinken, Goth. und Braunsch. Cervelatwurst, Thür. u. Braunsch. Rothwurst, Zungenwurst und Sylze, Braunsch. und Westf. Mettwürste, Extra feine Thür. Leberwurst, Salami, Frankfurter Würstchen, Corned beef, Ochsenzungen, Pomm. Gänsebrüste, Ochsenmausalat, Kieler Bücklinge und Sprotten, Geräucherte Aale, Bismarck-Häringe, Rollmopse, Sardinen, Feinste marinierte Häringe, Fr. Sardinen à l'huile, Hummer, Russ. Caviar

stets frisch und in vorzüglicher Qualität zu haben bei 14588

J. Rapp Nachf.,

Goldgasse 2.

In Mäntelchen per Pfund 3 Mk., geräuch. Mokreien, Sprotten, Wädlinge, Kochhäringe, Kalle, Neunaugen, Gelee-Kal, div. Sorten Delicatez-Häringe etc. empfiehlt die Fischhandlung von J. Stolpe, Grabenstr. 6, nächst d. Markstr.

5 Pfg. Stk. holländ. Vollhäringe, 28 Pfg. Pfd. russ. Sardinen, 7 Pfg. Stk. Berliner Rollmops off. Altstadt-Consum, Wehrgasse 31, nahe Goldgasse. 14596

In Kartoffeln!

Magnum bonum per Centner 2.50 Mk., selbe 2.50 Mk., bei 10 Ctr. 2.40 Mk. frei Haus. Zwiebeln 10 Pfd. 45 Pf. 14458
P. Müller, Nerostraße 23.

Jeder Fremde

der nach Wiesbaden kommt, sei es zu kürzerem oder dauerndem Aufenthalte, sei darauf aufmerksam gemacht, daß das „Wiesbadener Tagblatt“ — gegründet 1852 — die älteste, beliebteste, billigste und dabei umfangreichste Zeitung Wiesbadens ist (täglich 2 Ausgaben, Sonntags und Montags je eine, Preis 50 Pfg. monatlich) und sich eingebürgert hat wie kein anderes Blatt, von Haus zu Haus, von Familie zu Familie.

Neben einem sehr reichhaltigen redactionellen Theile bietet das „Wiesbadener Tagblatt“ einen Anzeigentheil von unübertroffener Ausdehnung, da das „Wiesbadener Tagblatt“ allgemeines Insertionsorgan der Wiesbadener Geschäfts- und Privatwelt ist, aber auch zu anderen Veröffentlichungen aller Art, besonders zu den Familien-Nachrichten (Geburts-, Verlobungs-, Heiraths- und Todes-Anzeigen) und dem Arbeitsmarkt, von Jedermann benutzt wird. Die für das Fremden-Publikum und neuziehende Einwohner Wiesbadens wichtigen öffentlichen Bekanntmachungen der Stadt Wiesbaden werden im „Wiesbadener Tagblatt“ aufgenommen. Dieselben können unentgeltlich eingegeben werden in den mehrfach aufgelegten Exemplaren des „Wiesbadener Tagblatt“ in der Schalterhalle des Verlags Langgasse 27. Einzelne Tagblatt-Nummern kosten 5 Pfg. Man

abonnirt auf das „Wiesbadener Tagblatt“

im Verlag Langgasse 27, in den zahlreichen Ausgabestellen in allen Theilen der Stadt und bei allen kaiserlichen Postämtern.

Das „Wiesbadener Tagblatt“ wird von königlichen, kommunalständischen, städtischen und anderen Staats- und Civilbehörden, insbesondere von der kgl. Staatsanwaltschaft und den kgl. Gerichten zu Publikationen benutzt.

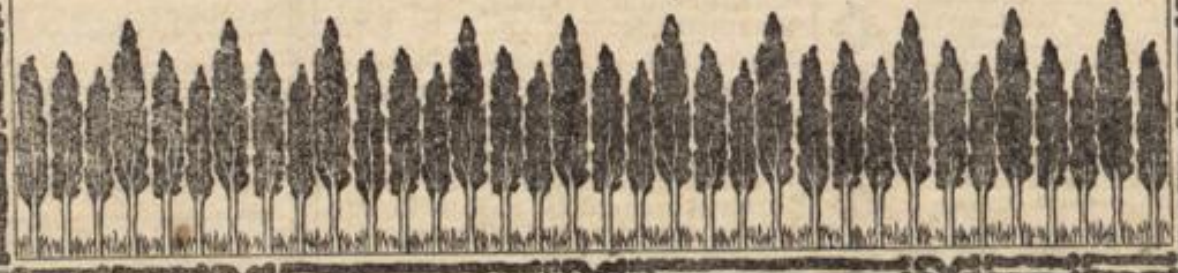
Die Fremdenliste, die Programme der Cuckaus-Concerte, die Ankündigungen der hiesigen Theater (darunter die ausführlichen Zettel des Hoftheaters und des Residenz-Theaters), die auswärtigen Familien-Nachrichten, die Bekanntmachungen aus dem Vereinsleben und alles Andere, über das der Fremde und Einheimische unterrichtet zu sein wünscht (Freundenführer, Tages-Veranstaltungen, Vereins-Nachrichten, Wetterberichte, Verkehrs-Nachrichten), findet sich im „Wiesbadener Tagblatt“.

Gratisbeilagen des „Wiesbadener Tagblatt“ sind: „Amtliche Anzeigen des Wiesbadener Tagblatt“, enthaltend Bekanntmachungen hiesiger und auswärtiger Behörden, „Alt-Rassau“, Blätter für alte Nassauische Geschichte und Kulturgeschichte, die „Illustrirte Kinderzeitung“, das „Nertzliche Hausbuch“, das „Rechtbuch“, die „Haus- und landwirthschaftliche Rundschau“, zwei „Taschensfahrpläne“, der „Tagblatt-Kalender“ und die „Verlosungsliste“.

Schachfreunde seien auf die Rubrik „Schach“, Organ des Wiesbadener Schachvereins, verwiesen, welche das größte Interesse der Anhänger des Schachspiels findet und jeden Sonntag erscheint.

Bei der einheimischen Bevölkerung bedarf das „Wiesbadener Tagblatt“ keiner weiteren Empfehlung, dort ist es seit fast einem halben Jahrhundert überall zu finden.

weil unentbehrlich für Jedermann.



Morgen Donnerstag, von Vorm. 8 Uhr ab, wird das bei der Untersuchung minderwertig befundene Fleisch eines Stutes zu 35 Pf. das Pfund unter amtlicher Aufsicht der unterzeichneten Stelle auf der Fleischbank verkauft. An Wiederverkäufer (Fleischhändler, Metzger, Wursthändler und Wurstbrenner) darf das Fleisch nicht abgegeben werden. Städt. Schlachthaus-Verwaltung.

Lanesen & Gawlick

Laden: Gr. Burgstrasse 10.
Zugang zur Fabrik: Dotzheimerstrasse 55 und verlängerte Blücherstr.
Färberei und chem. Waschanstalt für Damen- u. Herren-Garderoben, Teppiche, Möbel- und Decorations-Stoffe etc. Gardinen-Wasch- und Spanner-Anstalt.
Annahmestelle: 14335
Moritzstrasse 12 bei Fri. Stolzenberg.
Schnellste Bedienung. Mässige Preise.



Visiten-Karten
In jeder Ausstattung
fertigt die
L. Schellenberg'sche
Hofbuchdruckerei
Wiesbaden • Langgasse 27.

Delicateß = Fischhandlung Mauergasse 10.

Früh eingetroffen:
Prima Helgoländer Austern
per Duzend 1.80 bis 2.20 Mt.

H. Send, Buchbinder, eingetr. b. Franz Hamann,
Dohrnstr. 49, Cde R.-Fr.-R. Tel. 104. 14003

Schweine-Schmalz, garantiert rein, per Pfd.
50 Pf., zu haben Schaafgasse 10, Thoringen 14571

40 Pfg. pr. Sch. feinst. Salat-Öel
60 " " " Tafel-Öel
offortirt 14506

Altstadt-Consum, Metzgerg. 31, nahe Goldg.

Schöne Harzer Kanarienvögel,
Männchen und Weibchen, sowie eine große Menge
billig zu verkaufen Johannastr. 11, Hart.

Kochfrau Schlosser, Wwe., wohnt jetzt Mühlengasse 9, 1 r.

Hühneraugen,
schmerzhaftes Hornhaut, verwaehene Nägel, etc. entfernt
in wenigen Min. schmerzlos u. gefahrlos 14230
J. Kuhl, gedr. Dellschulte, Webergasse 44.

Daumen besserer Hände finden in
meiner Privat-Entbindungsanstalt
freundl. Aufnahme unter Garantie ab-
soluter Verschwiegenheit. Frau Crotto,
deutsche Erb., von Soloth 25, Lüttich, Belg.

Wein, junge Rebe zu vergeben, Langgasse 7.

Die Villa
Wilhelmshöhe 1,
mit ca. 50 Ruthen (1250 qm Meter)
Garten, ist zu verkaufen. Dieses Rah-
durch den Alleinverkaufter
Jos. Kauditsky, Webergasse 3, 2.
Telephon 724.

Möblierte Wohnung.

Für sofort oder später sind in feinem Hause der
Lanustr. (Sonnenseite) in 2. Etage 4 Zimmer
mit Küche, Bad, Dienstboten-Zimmer wegen
Kränklichkeit der Besizerin sehr billig für längere
oder längere Zeit zu vermieten, wenn Miether
die Bedienung von einem älteren Ehepaare über-
nimmt. Rft. Näheres auf Anfrage unter
Glücks 8. Z. postl. Lanustrasse.

Plakate:

„Wohnung zu ver-
mieten“, auch auf-
getragen, vorrätig im
Tagblatt-Berlag.

Fallbüffel pr. Pfd. 4 und 5 Pf. 13386
Wtlh. Rohmann, Schauftr. 3.
Birn. 5 Pfd. 20, Friedrichstr. 44, D. 2. Stupp.

Reparaturen an Nähmaschinen
aller Systeme unter Garantie prompt und billig.
Adolf Kumpf, Mechaniker, Seelgasse 16.

Damen-Costüme
werden aufgehend angefertigt bei
Frau M. Gerber, Bleichstraße 27, 2 Tr. r.

3. Ziehung der 4. Klasse 203. Kgl. Preuss. Lotter.

Das am 20. D. 1899 am 12. November 1900. hier die Gewinne über 200 Mt.
für den letzten Klassen in Summen beigefügt. (Ohne Gewähr.)
23. Oktober 1900, vormittags.
4 27 140 13000 210 23 88 60 376 593 631 34 950 1009 43 59
74 166 354 68 466 79 591 698 77 3047 145 204 886 439 548 879
964 8109 30 218 428 1500 37 48 51 094 729 948 4080 64 13000
126 74 249 78 429 504 1300 35 044 704 66 879 05 940 5311 23
51 633 756 931 6027 136 126000 99 300 47 590 962 7229 400
41 770 823 1000 7444 1300 58 307 1000 415 532 67 1000 679
831 916 9109 269 11000 225 30 3000 45 416 929 810 964
10000 116 215 65 466 11000 511 615 315 276 825 11030
111 13000 328 21 30 12 3000 45 51 608 1200 70 924
13462 404 16 72 80 519 78 618 27 743 626 12118 325 328 73
1404 508 611 31 98 801 907 81 44 14100 284 354 67 592 673 898
15629 158 265 97 437 86 654 746 15000 855 90 984 10016 182
206 91 405 14 34 72 555 605 28 92 722 870 17064 1300 170 80
200 81 815 42 73 747 71 956 18037 132 678 640 768 1500 892
19032 458 602 13000 81 976
20081 126 88 288 408 538 677 803 16 21095 352 98 644
805 42 55 13000 22031 218 409 558 91 808 33 75 032 37 22322
404 7 13 071 45 13000 619 710 844 928 26 45 24030 33 110 62
226 303 72 78 96 491 716 1300 913 32 41 25121 427 37 1300
926 38 230 20353 81 401 39 510 622 767 803 938 96 27145
1300 59 30 37 83 242 318 1300 451 514 1300 645 760 882
22620 455 558 77 847 76 11000 20385 111 205 97 1500 309
19 518 875
20007 49 59 1300 109 74 230 331 1300 500 78 649 93 1300
840 999 8118 70 610 75 812 88 69 70 905 7 24 22111 13000
401 13 582 602 901 27 43146 244 78 1300 302 469 450 618 64
93 34120 59 91 287 86 415 45 644 748 907 250001 307 201 23
72 550 790 945 910 13000 40 34106 27 258 671 92 620 72 916
1300 80 88 37177 447 72 542 787 38012 228 347 400 1300 61
89 554 701 92 921 30013 13000 71 221 99 348 59 715 942
44051 94 133 224 707 58 99 916 67 41240 46 71 899 443
120 7 117 342 455 546 84 1500 64 77 1300 690 705 947 13000
42010 228 92 1300 86 13000 401 551 74 799 932 1300 44044
87 112 80 271 320 25 442 73 521 724 83 45419 455 604 749 905
40130 98 218 13000 512 47330 60 494 523 630 759 969 45183
278 320 51 426 74 91 560 86 768 900 49039 47 70 188 11000 90
588 637 709 1500 88 95
50067 110 43 206 497 881 51174 92 280 88 674 715 52065
126 857 407 716 53036 218 712 312 23 475 890 1300 54093 06
90 406 1500 41 907 87 610 801 1500 33 36 57 929 55009 13000
399 476 718 92 841 62 56039 526 44 74 689 766 990 999
52338 67 458 594 11000 674 87 780 867 60003 14 248 746 845
60030 98 77 50036 78 187 391 82 343 79 89 609 27 38 95 938
60068 227 79 348 69 469 13000 94 591 691 706 81 61014
127 612 98 304 13000 86 13000 69122 51 1300 352 319 444
67 516 47 600 815 85 13000 926 68140 47 348 29 216 86 957
11000 64001 133 218 833 85 631 34 701 49 819 64 1300 45080
218 202 43 447 71 1500 948 605 60004 50 67 274 418 604 720
802 58 942 87 62028 117 883 96 438 593 608 61 1500 736 957
68073 123 1300 77 358 82 644 839 57 72 74 60106 73 303 82 92
509 1300 650 977
70119 1500 72 93130000 94 238 473 95 706 89 846 935 11000
71071 379 414 93 550 624 755 827 947 72304 22 62 200 90 788
806 917 90 73152 240 70 411 70 11000 73 502 23 64 74 601 8 18
897 74017 172 256 376 409 32 557 605 11000 19 50 780 1300
948 64 76 75133 306 380 381 665 794 804 70089 188 228 530
84 645 825 27037 27 89 519 34 723 1300 938 78140 96 70024
89 60 145 212 85 91 940 13000 429 643 74 238 51 67
80084 113 20 82 80 800 737 903 59 84124 302 80 425 823
27 789 857 866 77 13000 88088 18 211 63 640 1300 752 78 822
901 36 84134 41 373 429 563 617 27 60 13000 929 84117 65 359
37 43 468 748 85043 677 85 723 801 11000 80079 85 1300 499
553 602 11000 910 94 975 87088 54 103 463 811 972 86 88003
279 92 11000 328 018 80039 231 312 87
90063 227 457 91 527 775 851 73 74 87 907 70 01122 406
778 916 92014 95 1300 309 422 57 505 645 95 711 865 02450
371 309 590 721 49 86 915 86 88 94106 25 93 99 359 511 71 99
686 1300 85381 297 455 95 802 6 48 11000 962 90 92 98011
304 23 204 68 402 71 31 623 1300 789 80 800 79 952 96 1500
92057 1300 67 119 37 302 25 422 1300 25 509 801 85157 684
765 68 70 90068 374 420 75 564 75 625 65 786 845
100693 87 144 61 07 336 1500 471 542 634 41 1300 84 98
13000 931 104154 95 704 79 839 938 88 102019 24 71 1500
112 280 388 93 409 714 893 84 904 5 103075 150 1500 206 342
1500 928 882 104122 283 411 74 1050213 18 109 445 517 37 56
691 100005 67 143 808 445 617 755 107079 235 326 412 13000
703 812 84 947 108177 11000 50 300 443 61 632 39 776 525 991
109258 224 89 475 808 924
110035 66 272 870 401 647 85 93 722 48 845 111421 42

3. Ziehung der 4. Klasse 203. Kgl. Preuss. Lotter.

Das am 20. D. 1899 am 12. November 1900. hier die Gewinne über 200 Mt.
für den letzten Klassen in Summen beigefügt. (Ohne Gewähr.)
23. Oktober 1900, nachmittags.
40 255 64 569 748 99 912 1349 411 657 54 93 2389 11000
405 39 606 789 1500 88 13000 890 3000 68 934 3175 668 609 4305
60 559 756 803 966 5243 96 813 675 10000 829 942 6217 936
442 94 602 807 911 7028 48 82 181 203 391 428 1000 553 846
974 77 802 800 914 144 77 211 822 50 566 58 70 534 86 9022
189 443 515 752 922 70
10127 290 310 61 1500 581 656 80 88 896 87 97 11071 85
115 364 421 83 27 928 12038 78 108 308 67 438 11000 560 706
65 800 910 1500 343 463 78 595 69 62 506 90 9 14123
325 61 212 65 109 71 31 623 1300 789 80 800 79 952 96 1500
1500 95 476 754 1500 809 910 10303 11000 95 877 465 79
1300 95 27 38 559 142 12032 301 425 839 18030 404 70 539
673 861 10067 117 214 1500 59 300 12038 56 93 679 788 11000 591
20018 21 66 514 67 847 965 24091 416 626 84 1300 851
927 72 92074 107 13000 88 219 897 510 607 41 703 841 23 41
272 88 13000 516 800 24119 213 585 735 804 11 20 25178 200
78 319 557 744 883 997 20004 976 27046 168 70 211 53 63 65
11000 728 448 64 568 675 889 81 905 13000 67 1300 79 28059
108 99 329 643 75 97 728 1300 806 934 87 47 29014 16 107 212
316 63 411 749 41 95
30025 31 32 76 161 874 518 674 814 13000 21000 167 805
686 844 684 72 71 930 1012 703 655 245 659 603 89 717 99
1000 41 312 65 109 71 31 623 1300 789 80 800 79 952 96 1500
826 408 411 415 85 585 430 612 739 43 328 325 1200
267 459 590 911 90011 17 11000 82 11000 511 95 13000 621
95 1300 718 884 97 97049 284 41 79 300 410 99 11000 554 760
11000 823 38097 878 448 572 637 1300 935 60 30052 138 10000
880 13000 899 702 30 817 983 1300 65 11000
40185 254 59 661 99 755 978 41067 123 75 79 810 556 08
289 42170 569 692 749 888 13000 385 45 43111 68 81 90 223
78 319 61 421 38 80 573 626 788 827 900 44005 70 180 371 476
664 621 25027 30 1300 80 913 43 11000 54 296 459 645 69 837
904 46061 163 233 287 523 78 86 89 783 853 47064 135 224
90 374 454 65 938 913 48224 800 1300 75 491 602 811 13 25
49078 5 63 108 249 313 37 97 405 506 617 569 75 655 71 1500 74
50065 96 270 320 13000 478 529 604 730 51064 129 97 209
735 69 838 953 1300 52049 1300 453 90 99 610 74 718 42 812
14 907 82 58044 112 887 674 87 13000 818 27 45 80 937 48
54150 267 92 402 600 59 776 1500 805 14 58014 20 28 270 333
40 621 56152 72 294 500 626 704 825 994 57014 81 133 1300
213 420 682 58221 390 457 578 618 700 12 71 902 50270 342
72 490 800 56 921 1500
60034 398 99 467 622 765 1500 808 999 41006 211 22 29 35
11000 94 849 1300 89 544 71 625 750 85 859 92 62001 651 1500
72 99 727 70 895 63183 826 487 656 701 29 90 870 1300 908
64508 713 864 1300 903 15000 18 70 76 11000 65006 11000 60
425 553 681 600 729 79 95 857 901 59 69029 63 136 929 378
82 411 593 606 718 44 67261 67 515 86 87 708 63 962 59
68026 78 90 278 923 69277 50 97 82 41 520 810 990
70081 51 81 186 541 1300 65 780 924 56 71224 350 62 55
453 691 701 845 61 72189 509 809 73072 147 210 420 551 65
825 50 906 85 74035 330 47 494 98 754 65 400 1100 813 51 909
95 1500 75095 618 28 52 76155 215 310 401 11 00 554 887
1300 77356 496 684 97 702 854 95 978 13000 78121 51 67 295
684 824 918 20 32 70222 228 73 317 680 88
80298 424 1300 08 1500 702 815 908 81045 128 63 230 64
82 94 348 608 85 798 43 842 82250 93 301 1300 039 1500 731 91
811 83302 415 85 320 93 601 749 63 44296 96 448 67 619
65 702 76 103274 676 1300 81 104307 401 51 843 676 19 40
114 274 820 13000 76 427 622 656 713 910 823 230 331 658 824 72
944 88076 220 94 212 84 406 8 402 608 70 73 799 848 925 58
89017 300 219 90 444 784 61 800 61
90065 147 437 671 780 969 91058 88 164 329 22 511 636 809
1500 805 70 92080 129 220 1300 455 509 608 11 63 92 954 02300
28 407 79 682 91 707 854 940 71 04006 135 248 324 417 80 586
610 90 57 1300 706 50 944 11000 88 95093 218 77 96 95 512
974 90088 119 1500 35 79 220 444 516 66 1300 85 682 710 80
67013 60 231 33 869 551 86 959 09011 88 42 202 4 40
11000 523 99019 236 86 377 458 59 1500 561 743
10084 273 599 1500 975 77 101011 67 81 195 682 1500 65
745 103000 1300 14 45 406 222 35 419 30 1300 81 529 62 80 619
65 702 76 103274 676 1300 81 104307 401 51 843 676 19 40
44 909 105189 286 92 592 403 47 1300 550 65 90 1500 757
100100 225 94 859 512 55 754 824 107227 82 401 80 683 941
22 92 108109 81 687 758 13000 918 22 59 100074 84 215 13000
846 97 427 306 55
110038 32 13000 320 1500 40 475 567 1300 611 11029 69
108 302 433 06 546 674 1300 750 855 112007 13 72 268 301
91 11000 77 402 617 30 706 989 118082 48 419 802 76 624 67
747 86 988 1300 114110 348 1500 82 476 649 988 115225 408

590 112002 13000 118 218 316 531 745 831 113001 11000 828
447 594 68 466 79 591 698 77 3047 145 204 886 439 548 879
964 8109 30 218 428 1500 37 48 51 094 729 948 4080 64 13000
126 74 249 78 429 504 1300 35 044 704 66 879 05 940 5311 23
51 633 756 931 6027 136 126000 99 300 47 590 962 7229 400
41 770 823 1000 7444 1300 58 307 1000 415 532 67 1000 679
831 916 9109 269 11000 225 30 3000 45 416 929 810 964
10000 116 215 65 466 11000 511 615 315 276 825 11030
111 13000 328 21 30 12 3000 45 51 608 1200 70 924
13462 404 16 72 80 519 78 618 27 743 626 12118 325 328 73
1404 508 611 31 98 801 907 81 44 14100 284 354 67 592 673 898
15629 158 265 97 437 86 654 746 15000 855 90 984 10016 182
206 91 405 14 34 72 555 605 28 92 722 870 17064 1300 170 80
200 81 815 42 73 747 71 956 18037 132 678 640 768 1500 892
19032 458 602 13000 81 976
20081 126 88 288 408 538 677 803 16 21095 352 98 644
805 42 55 13000 22031 218 409 558 91 808 33 75 032 37 22322
404 7 13 071 45 13000 619 710 844 928 26 45 24030 33 110 62
226 303 72 78 96 491 716 1300 913 32 41 25121 427 37 1300
926

IXte Straßburger Pferde-Lotterie.
 Ziehung garantiert 12. November 1900.
 Gew. i. H. 31,000. Haupt- 10,000, 3000 x.
 v. M. 11, 11 Loose 10 Pf. (Porto u. Liste 25 Pf. extra)
 empfiehlt, sowie alle genehmigten Loose
J. Stürmer, General-Agent, Straßburg i. G.
 Carl Cassel, M. Cassel, F. de Fallois, Hch. Gless, H. Grünberg, C. Henk, J. Stassen, Ther. Wachter. Wiederverkäufer werden gesucht.

Als vorzügliche, mittelstarke Cigarre empfehle
Predilectos (Fehlfarben), 6 Stück 50 Pf.
 Telephon 2217. **A. F. Knepell, Langgasse 45.**
 14599

Christ. Jstel
 empfiehlt hierdurch die
Besichtigung
 seiner
Modellhut-Ausstellung
 den verehrlichen
 Damen. 14603
Webbergasse 16.

Vorzüglichen Traubenmost-Federweissen
 (eigenes Wachstum)
 à Flasche 50 Pf. ohne Glas, so lange Vorrath.
J. Rapp, H. S. Hoflieferant,
 Weinbau und Weinhandlung,
 Moritzstrasse 31 und Neugasse 18/20.
 14607

Plakat-Fahrplan des Wiesbadener Tagblatt
 Winter 1900/01
 zu 50 Pfg. das Stück käuflich im
Verlag, Langgasse 27.
 Der Plakatsfahrplan enthält die Ankunfts- und Abfahrtszeiten der in Wiesbaden mündenden Eisenbahnen, der Wiesbadener Straßenbahnen etc. in übersichtlicher Form und eignet sich besonders für Gasthöfe, Restaurationen, Verkaufslöke, Bärange u. dgl.

Geschäfts-Bücher,
 spec. Bücher-Bücher, Fleischwaren-Bücher, Koffer-,
 Lohn-, Handlich-, Stellen-Vermittlungs- und
 Krankenlohn-Bücher empfiehlt 14569
W. H. Suizer, Fab. Fr. Schuch,
 Papierhandlung,
 Telephon 616, Marktstraße 17.
 Vertreter von:
J. C. König & Ehardt, Hannover.

Handarbeit.
 Häbische Läufer 60 Pf., Bettlaken 35 Pf.,
 Leuchter von 4 Pf. an bis zu den größten, Tisch-,
 Kommoden- und Bettdecken. Breiter Congressstoff-
 Einlag 25 Pf., extra gut und 1,70 Mtr. breit,
 55 Pf. Gebüfelte Spitzen 20 Pf. bis zu den feinsten
 Resheiten, Muster von 5 Pf. an. Pontsch-
 Bänderchen, Garn, Ringe, sowie fertige Handarbeiten
 nur billig. 14570
Glendogaengasse 11 u. Marktstraße 23.

Patente Gebrauchsmuster-
 Schutz, 8001
 Waarenzeichen etc. erwirkt
Ernst Franke, Bahnhofstr. 16.
 Neu gebaut. Neu gebaut.

Luftkurort „Bahnholz“
Café — Restaurant.
 23 Fremdenzimmer mit und ohne
 Pension, herrlichste Fernsicht.
 Restauration zu jeder Tageszeit.
 Den verehrlichen Vereinen zu Winter-Aus-
 stügen, zur Abhaltung von Festlichkeiten bestens
 empfohlen. 12764
W. Hammer,
 Telephon 2202. Besitzer.

Rath in Rechtssachen
 erteilt
J. Kaschan,
 Bureau für Besorgung fremder Rechts-
 Angelegenheiten,
Bismarckring 14, Part.
 Telephon No. 2453.
 Haltestelle der Strassenbahn.
 Sprechstunden von 8^{1/2}—10 Vorm.,
 und von 2—4 Nachm. 14283

Sehr billig abzug.
 1 großer, 1 kl. Geldschrank, vorz. u. l. Schw.,
 Piano, 1 Amerikaner Ofen, verschiedene
 Herren-Schreibbureau. Friedrichstr. 13.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme an dem schmerz-
 lichen Verluste unserer lieben Mutter, Grossmutter und Schwester,
Frau Domänen-Rentmeister Magdalene Müller,
 geb. Geissé, 14573
 innigen Dank.
 Die trauernden Hinterbliebenen.
 Wiesbaden, im Oktober 1900.

Reichshallen-Theater.
 Täglich Vorstellung des
 vorzüglichen Programms.
 Näheres siehe Strassen-Placate.
Dienstag, 30. Oktober:
Benefiz
 für die beiden **Wunderknaben**
The Uessem's.
 Preise wie gewöhnlich. Karten sind
 von heute ab an der Kasse zu haben.

Der Malunterricht
 findet im Ateliergebäude
3. Taunusstrasse 3,
 nicht 9, statt.
Hans Völcker.

Kinder-Tanzkursus
 Kinder v. 8—12 Jahren können
 noch teilnehmen. Anfragen unter
S. T. 300 postlagernd Taunusstr.
 Eine Sängervereinigung sucht einen tüchtigen
 Dirigenten.
 Offerten mit **N. N. 167** an den Tagbl.-Verlag.

Zahn-Atelier Alb. Wolf,
 Michelsb. 2 u. Walramstr. 27.
 Schmerzl. Zahnop. Künstl.
 Zahns u. Garantie. Reparatur. sofort. 14568

Kleider werden unter
 Garantie aus-
 gefertigt Kirchstraße 9, Stb. 1.

Tüchtige Rockarbeiter
 gesucht. 14559
Jean Martin, Langgasse 47.

Fünf bis sechs junge Küfer
 per sofort gesucht. 14594
Carl Acker, Weinrothhandlung.

Gute Belohnung!
 Brillantring mit zwei grünen Steinen
 am Montag Abend abhanden gekommen. Wieder-
 bringer erhält gute Belohnung. Näheres im
 Tagbl.-Verlag. 14590

Verloren
 von einem Dienstmädchen 20 Mark (Gold) von
 Gustav-Adolfstraße bis Mathians (Steinstraße).
 G. Belohnung abzug. Gustav-Adolfstraße 14, 3 l.

Verloren
 eine schwarze Damenuhr. Abzug. geg. Belohn.
 Mainzerstraße 23, 2 St. **W. H. Kennedj.**

Verloren e. Schleife mit Brosche.
 Gegen ante Belohn. abzugeben Wörbstraße 17, 3.

Verloren
 am 23. Oktober, Nachm., gold. Brosche mit
 blauem Stein (Haltfugel) und Anhängel (Nadel
 abgedruckt) v. Friedrichstr. Bahnhofstr., Altschir.,
 Adolphstr. Abzug. g. gute Belohn. Adolphstr. 4, 1.
 Ein Bl. Kinnbd. a. e. Bl. lg. geb. Abzug. a.
 Bel. Abz. im Tagbl.-Verlag. 14572

Entlaufen e. j. geider Pinscher.
 Belohnung Taunusstraße 9, im Hof.

Joy, junge Gündin, schwarzbrauner
 Kopf, entlaufen. Abzugeben gegen
 Belohnung Taunusstraße 48, 3. 14580

Ein fischhaariger Säbnerhund
 entlaufen. Näh. Victoriastraße 13.

Gebild. jol. j. Herr
 von gut. Fam. (auch musikal. u. Sportsfreund), vor-
 erst ohne denmünd. Vermögn., wünscht ebenf. vermögn.
 charakt. Dame, auch Witwe, behufs evtl. Verath,
 auf dies. Wege kennen zu lernen. Diskret. u. Rob-
 lesse zugef. u. verl. Off. mit H. Bild, das zurückgef.
 unter **S. J. 193** an den Tagbl.-Verl. erb.

Trauerhüte, Crèpes, Trauerschleier, Reiz großes Lager in allen Preislagen
Gerstel & Israel,
 Langgasse 33.
 Auswahllieb. nach außerb. bereitwilligst. 10330

Für die Beweise herzlicher Theilnahme und Kranzspenden sagt hiermit innigsten Dank
Familie L. Reichwein.
 14606

Familien-Nachrichten

Von Verlobungen, Heirathen, Geburten und Todesfällen wolle man dem „Tagblatt“ sofort durch Postkarte Anzeige machen, sofern Erwähnung derselben unter vor-
 stehender Rubrik gewünscht wird. Kosten entstehen
 dadurch nicht.

Aus den Wiesbadener Civilstandsregistern
 Geboren. 15. Okt.: dem Tagelöhner Ludwig
 Schmidt e. T., Christine Helene. 18. Okt.: dem
 Fachbeder Emil Wilm e. S., Heinrich Karl
 Willi August; dem Händler Julius Rosenfeld e.
 T., Paula; dem Tagelöhner Wilhelm Wally e.
 T., Philippine; dem Gärtner Robert Wandorf
 e. S., Robert Otto Heinrich. 20. Okt.: dem
 Fabrikarbeiter Heinrich Hohl e. S., Fritz Emil
 Karl; dem Grundbesitzer Christian Heidecker e.
 S., Christian Philipp Matthias Karl. 22. Okt.:
 dem Dekorationsmalergebülhen Heinrich Krug e.
 T., Emilie; dem Friseur Johann Kub e. T.,
 Augusta Lina Henriette Anna.

Aufgebotes. Meyer Jean Koss zu Erbenheim
 mit Katharine Louise Eitel d. selb. Verwitw.
 Schneider Heinrich Karl Wolscheimer zu Reich-
 bach mit Barbara Richter d. selb. Fräulein Adolf
 Franz Altmann zu Niederhausen mit Marie
 Louise Kfermann hier. Dienstrecht Konrad
 Peter zu Schrecksbach mit Katharina Schwohm
 zu Waldersberg. Schriftföher Hubert Willers hier
 mit Katharine Willmann hier. Kaufhändler
 Romeo Lönholdt zu Kopenhagen mit Charlotte
 Janovic hier. Meyer Heinrich Kraft hier mit
 Philippine Diefenbach hier. Friseurmeister
 Vertheimer zu Mannheim mit der Wittwe Katha-
 rina Wenzel, geb. Feuster, d. selb. Kaufmann
 Ferdinand Ludwig hier mit Helene Kästner hier.
 Fabrikarbeiter Heinrich Debbel hier mit Elise
 Konrad hier. Hausdiener Wilhelm Köppler hier
 mit Elisabeth Wagner hier.

Verheirathet. Adm. Garnisonbau-Inspector a. D.
 Bauvath August Herzog hier mit Margarethe
 Hornig hier. Weinhändler Leo Gohn zu Kassel
 mit Elia Lewinberg hier. Prakt. Arzt Dr. med.
 Friedrich Fuchs zu Mainz mit Karoline Romeiser
 hier.

Gestorben. 20. Okt.: Adm. Oberst a. D. Adolf
 Reutter, 63 J.; Frieda, T. des Feldwebels Fried.
 Schardt, 9 M. 21. Okt.: Rudolf, S. des Tagl.
 Konrad Diefenbach, 1 M.; Katharina, geb. Geiter,
 Ehefrau des Privatiers Johann Engelmann,
 74 J.; Professor Dr. phil. Robert Beyersdorff
 aus Oldenburg, 50 J. 22. Okt.: Kaufmann
 Adolf Rabone, 32 J.; Remmer Albert Friebe,
 63 J.; Dienstmagd Anna Elisabeth Bus, 21 J.;
 Emma, T. des Dekorationsmalers Kaspar Groß,
 3 J.; Emilie, T. des Dekorationsmalergebülhen
 Heinrich Krug, 1 St. 23. Okt.: Tagl. Wilhelm
 Landolt, 30 J.

**Aus auswärtigen Zeitungen und nach
 direkten Mittheilungen.**
 Geboren. Ein Sohn: Herrn Gymnasial-Oberlehrer
 Dr. Bertha, Waldenburg. Herrn Stabsarzt Dr.
 Brude, Pamela. — Eine Tochter: Herrn Fabrik-
 besitzer Erich Brannquell, Olden. Herrn Major
 Heinrich Schmidt von Knobelsdorf, Berlin. Frau.
 Ober-Leutnant Albert von Papen, Hanau.

Verstorb. Fräulein Katharina Ohagen mit Herrn
 Ober-Leutnant Hermann Kraus, Breslau-
 Trebnitz. Fräulein Elisabeth Wäcker mit Herrn
 Ober-Leutnant Hugo Kneiss, Münster-Galle.

Verheirathet. Herr Hauptmann im Feld-Art.-Regt
 von Scharnhorst Bernhard von Kuyshenbach mit
 Fräul. Margarethe von Hays, Hannover. Herr
 Leutnant Kurt von Gohler mit Fräulein Elise
 v. Gohler, Jülich. Herr Ober-Leutn. Rogalla
 v. Biederstein mit Fräul. Jeorgard v. Graffen-
 dorff, Schollendorf. Herr Hauptmann Wilhelm
 von Treskow mit Fräul. Elfriede von Poncet,
 Frankfurt a. O. Herr Major J. D. Justus
 Scheibert mit Frau Clara Dender, geb. Rosens,
 Steglitz. Herr Ober-Leutnant Ernst v. Welyien
 mit Fräul. Erna von Hiller, Schloss Alpendorf.
 Herr Ober-Leutnant von Lewinski mit Fräulein
 Maria von Göhn, Berlin. Herr Ober-Leutnant
 Hermann von Dretky mit Frein Johanna von
 Zedlig und Leipe, Rößlirchdorf. Herr Haupt-
 mann J. D. Otto von Bothmer mit Frä. Clara
 von Mansberg, Weinbrenzen. Herr Dr. jur. Karl
 Tielich mit Frein Sophie von Wangenheim,
 Neu-Loditz. Herr Landgerichtsrath Erich Seipke
 mit Fräul. Luise Mithuber, Magdeburg.

Gestorben. Herr Regierungsrath Dr. Fritz
 Bornmann, Kolberg. Herr Landgerichtsrath a. D.
 H. Boerlinghaus, Wörlitz. Herr Otto von
 Grimburg, Lüden. Herr Oberamtmann Adolf
 Kamlah, Bielefeld.